

Vortrag

von
Anita Augspurg,

Vorstandsmitglied des Vereins Frauenbildungs-Reform,

Samstag, den 13. Juni, Abends 8 Uhr,
im **St. Casino-Saale:**

„Ueber die Stellung der Frau in der Familie.“

Kartenverkauf à 1 Mk. bei Herren Moritz und
Münzel, Taunusstraße, sowie Juracy & Hensel
Nachfolger, Langgasse.

Hochheim am Main.

Sonntag, den 18., und Montag, den 19. Juni, feiert die
alte Soldaten-Kameradschaft das Fest ihrer

Fahnenweihe.

Sonntag Mittag 2 1/2 Uhr: Festzug.
Zur Teilnahme an dem Feste laden ein
Die Wirthe von Hochheim. 12141

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zu der am **3. Juli** beginnenden Ziehung
der ersten Klasse 189. Kgl. Staats-Lotterie
haben noch ganze Loose zu 42 Mk., halbe zu 21 Mk.
und viertel zu 10 Mk. 50 Pf. abzugeben.

Die Königl. Lotterie-Einnahmer:

J. Ditt,
Müllerstraße 8.

R. Wiencke,
Mainzerstraße 27.

Angewerkschule zu Höxter a. Weser.

Das Wintersemester beginnt am **16. October 1893.**
Auskunft und Programme kostenlos durch die
Direction der Angewerkschule. 116

Zur geistl. Beachtung.

Garantie. Solide Arbeit. Billigste Preise. Garantie.
Wiener Porzellan-Möbel mit Rohrauslecht, bestehend aus:
Sofa, 2 Fauteuils, 6 Stühle 172 Mk.,
Sofa, Kuchentisch und Gold, bestehend aus 1 Verticow, 1 Schreib-
tisch, 1 Weilerpiegel, 4 Stühle 550 Mk.,
1 Couchwand, für Veranda, Balkon, Restaurant, mit orienta-
lischer Malerei, 140 Mk.,
1 Bouquet-Garnitur, prächtiger Tisch, 250 Mk.,
1 dreiflügeliger Divan, 2 Fauteuils mit Roquet 230 Mk. 11671

Friedr. Rohr,

Taunusstraße 16.

Taunusstraße 16.

Verkäufe

Gärtnerei,

28-jähriges gut ge-
legenes Geschäft, zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12154

Braune und gelbe Halbschuhe, streng solide, für Damen und
Kinder, empfiehlt als Gelegenheitskauf ganz besonders preiswerth

Frankfurter Schuh-Bazar,

Max. S. Wreschner.

Bitte genau auf Baden-Eingang u. No. 16. Langgasse 16 zu achten.

Ein n. blau. Sattelsack f. gr. B. zu v. R. im Tagbl.-Verl. 12008

Alte italien. Violine von **Januarino Gaglianini**, prächtiges
Exemplar, ist zu mäßigem Preis zu verkaufen. Anzusehen zwischen
11-1 Uhr Morgens Kapellenstraße 33, Bart.

Speisezimmer,

complet oder getheilt, billig zu verkaufen Langgasse 9, 1. Zwischen-
händler verboten. 10997

Speisezimmer-Einrichtung, neu, Eichen, complet mit 12 Stühlen
zu Mk. 600 zu verk. Moritzstraße 44. 12151

Kameltaschen-Garnitur sehr billig zu verk. Moritzstr. 44. 12150

Wegen Abreise ist die vollständige gut erhaltene
Einrichtung aus 5 Zimmern u. Küche billig abzugeben.
Näh. im Hause Rheinstraße 55. 11935

Zwei hochfeine Kuch.-Betten, prima Kuchhaar, billig zu verkaufen
5. Weststraße 5, Bart. 11876

Wesergasse 3, Gartenhaus Bart. 1, 2 gebrauchte Betten, Bett-
stelle mit Sprungrahmen, sowie ein gebrauchtes Chaiselongue billig
zu verkaufen. 11946

Vollständiges neues Bett billig zu verk. Dellmündstraße 43, 3. St.

Ein gr. Divan, gebt., b. z. verk. Saalstraße 16, Art. 2 Tr. 11819

Zu verkaufen

ein **Sofa**, Spiegel, Kleiderschrank, Waschkommode und Nachttisch mit
Marmorpl. u. ein Teppich, Alles noch gut erh., Karstr. 2, 1 St. 12104

Ein fast neuer **Schreib-Sekretär** b. zu verk. Taunusstr. 20, 3. r.

Eine- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandöfen, Nachttische, Tische, Aurichte und Küchenbreiter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 5475

Küchenchränke, Küchenbretter, Tische, Bettstelle, Nachttische und
Gosselchränke zu v. Schreiner Kreiner, Delmenstr. 18. 10985

Eine schöne Vaden-Einrichtung für Speiserei
(mit Eisschrank) zum Preise von Mk. 350 abzugeben Kirchgraben 6.



Zwei neue **Landauer**, ein- und zweispännig, und
zwei gebrauchte Halbverdecke zu verkaufen. 10976
E. König.
Römerberg 23.

Wegen Geschäftsaufgabe

Kumpfmache, Handlarren, Durchwurf, Kohlentrichter, sowie eiserner Stof-
farren billig abzugeben. 12142

Hch. Heyman, Mühlstraße 2.

6. Kinder-Schwagen u. Kinder-Bettst. b. z. v. Dogheimerstr. 26, 4. l.

Ein gut erhaltener **Kinder-Wiegewagen** zu verk. Sedanstr. 8, 1. l.

Ein **Habrad (Victoria)**, gut erhalten, billig zu verkaufen
Lousenstraße 14, Hinterh. 2.

Sicherheits-Zweirad (engl. Touren-Maschine), sehr g. erh., mit
Zubehör billig zu verk. Adolphstraße 8.

Ein **Doppelspanner-Pommeschirr**, 1 Ein-
spanner-Pferdeschirr und 1 Karrenschirr
billig zu verkaufen. Näh. Mauerstraße 8 bei
Ferd. Müller. 11670

Ein gebrauchtes **Einspanner-Chaisenschirr** ist billig zu verk. bei
L. Harbo. Sattler, Schillerplatz 1, Café Holland.

Kaffeebrenner, noch fast neu, zu verkaufen Karl-
straße 2, im Laden. 10896

Billig zu verkaufen:

- 2 dreikammige Hängelampen,
- 1 einkammige Hängelampe,
- 1 einkammiger Wandarm,
- 1 Messing-Eisch-Schreiblampe,
- 1 großes Wand-Wasch-Gesäß,
- 1 Kleiderschrank,
- 1 vollständiges einfaches Bett.

Anzusehen zwischen 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr
Lousenstraße 43, Bart. r. 11989

Zu verkaufen neue **spanische Wand**, weißes **Meißener Porzellan**
(Thee- u. Kaffee-Service) Taunusstr. 5, 2. St. Anz. bis 4 Uhr Nachm.

Fast neuer Strandkorb sehr billig zu verkaufen
Philippstraße 81, 2.

Karlsruhe 25 sind ungefähr 2000 Stück Dachziegel
billig zu verkaufen. 12117

109 Ruthen ewiger Alee, 66 Ruthen Korn, auf einem
Grundstück, Bierhaderstraße, Weg Weber & Co., zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 12, 1.

Drei **Brände Feldbacksteine**, sehr gut gebrannt, vorn am Schier-
steinweg liegend, billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15. 2678

Eine **Grube Mist** zu haben Schachtstraße 15.

Ein junger **grüner Papagei** sammt Käfig billig zu
verkaufen Feldstraße 1, 2 Tr.

Prachtvolle Ulmer Dogge,

4 1/2 Jahre alt, 80 Cmt. hoch. Rude, zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 5.

Männer-Gesangverein.

Heute Samstag, 17. Juni c., von 8 Uhr an:

Familien-Abend

auf dem Schützenhaus, Unter den Eichen,
wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste einladen. 265
Der Vorstand.

Wiesbadener Fechtclub.

Heute Samstag, den 17. d. M., Abends
8 1/2 Uhr, im Vereinslokal, „Deutscher Hof“:

Fest-Commers

zu Ehren unserer Sieger vom Preisfechten in Mainz.

Gäste können eingeführt werden. 322

Die Mitglieder wollen in Club-Uniform erscheinen.

Der Vorstand.

Fleisch-Auction.

Heute, sowie alltäglich

Abends von 6—9 Uhr

Auction sämtlicher Fleisch-
waren Ia Qualität in jedem gewünschten
Quantum in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters
J. Ulrich.

11. Friedrichstraße 11.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

384

In kurzer Zeit

wird der Laden 51, Kirchgasse 51 (neben Herrn Kohlhaas)
geschlossen. Die noch vorhandenen Waaren, als:
Jaquetts, Capes, Tuch-Kragen, Blousen etc.
werden gegen Baarzahlung zu jedem nur einigermaßen annehmbaren
Preis ausverkauft. 11986

Spenglerei und Installation.

Arbeiten, als: Closet-Anlagen, Bade-Anlagen, Warm- und Kaltwasser-
Anlagen, Gasleitungen, Heizungen, sowie alle Spenglerarbeiten werden
prompt und reell ausgeführt von 11532

Moritzstr. 24. Alfred Gottschalk, Moritzstr. 24.
Spengler und Installateur.

Bestellungen werden auch Kirchgasse 20, im Laden, angenommen.

H. F. Süßrahm-Tafelbutter verl. franco gegen Nachnahme 8 Pf.
zu 8,50 Mk. Täglich frisch.

J. Brahmer, in Gassen b. Heinrichsalbe (Wstpr.).

Gute Speckfartoffeln kumpf- und malterweise zum billigsten
Tagespreis zu haben Röderstraße 29, Laden. 12005

Goupil, Léoni Fils & Co.

Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Man verlange Preis-Courante.

Telephon No. 250.

Cognacs zu beziehen durch die Droguerien, Delicatessen-
und Colonialwaaren-Geschäfte, Apotheken etc. 701

Oberwesel a. Rhein, Rhein. Hof.

Angenehmer Sommer-Aufenthalt, großer Saal und Terrasse, billige
Pension. (K. n. 211/5) 1154

Besitzer H. Fey.

Staubmäntel.

eine grosse Parthie, darunter eine grössere Anzahl
Modelle, zur Hälfte des Werthes. 11575

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

Weimar'sche Loose à 1 Mk.,

Hannover'sche Loose à 1 Mk.,

12 St. 10 Mk.; Ziehungen unwiderruflich. 17.—19. Juni 1158

4. Juni empfiehlt

de Fallois, Lotteriebant, 10. Langgasse 10.

Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus
massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur
eigene Arbeit.

Man kauft dieselben am besten und billigsten beim
Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Mittagstisch.

vorzüglich zubereitet (tägliche Abwechslung), von Mk. 1.20 an, Abonnenten
1 Mk., auch außer dem Hause, empfiehlt Weinrestaurant zur
Neuen Oper, Tannusstraße 43. Sprenger. 10962

Vorzüglichen Apfelwein per Empten 18. Pf. empfiehlt
H. Schmidt, Langgasse 5.

Lüster-Röcke

in allen Grössen, selbst für die stärksten Personen und ganz gefüttert.
Preis Mk. 4.—.

14. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf von Blousen

wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

12073

Großer Fleischabichlag.

1. Qualität Rindfleisch p. Pfd. 40 Pf.,
1. " Kalbfleisch " " 50 Pf.,

sowie Lenden und Rostbraten im Auschnitt fortwährend zu
haben bei **Marx, Mauergasse 10.**

Von heute ab fortwährend schöne dicke mehrlache

italienische Kartoffeln

zu dem billigsten Tagespreise zu haben bei

Jos. Dienst.

Mehrgasse 12, Specereihandlung.

12008



Glühstoff-Plätteisen, Schnell-Bratröster.

Diese Plätteisen u. Schnell-Bratröster werden
mit aus reinem Kohlenstoff hergestelltem Glühstoff geheizt,
welcher ohne Rauch u. Geruch verbrennt, da derselbe kein
Kohlenoxyd enthält.

Plätteisen à Stck. Mk. 3,50, Glühstoff p. Carton Mk. —,40
bei



10530

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, Geisbergstrasse 2.

Briefmarken-Sammler

finden bei mir schöne Auswahl mit 10—30 % Rabatt; auf Wunsch
werden die Marken zur Ansicht gezeigt. Samml. u. einz. Marken zu
kaufen gesucht. **Bürselen, Nerobergstraße 20.**

Feinst. Holl. Mai-Käse, frische Edamer Käse.

F. A. Müller, Adelheidsstraße 28. 12020

Weinbau und Weingrosshandlung

von **A. Meier.**

Comptoir und Detailverkauf befindet sich
14. Louisenstrasse 14.

Specialität: Verkauf garantirt reiner Weine eigenen Wachstums aus meinen Weingütern in Rauenthal, Eltville und
Frauenstein. 8289

Luftkurort Neuweilnau,

schönst gelegener Punkt des Taunus.
Im Gasthaus zur schönen Aussicht schön möblirte Zimmer,
anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere, neu ge-
deckte Halle und Garten am Hause.

Billige Pensionspreise.

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

11308

Post und Telegraphenstation.

Guten bürgerl. Mittags- und Abendtisch finden Herren und
Damen Schwalbgerstraße 25, Mittelbau Part.

Bad Kreuznach. Tivoli.

Prachtvoller, großer und schattiger Garten, hübscher Speisesaal, schöne
lustige Halle, Kirner Export-Bier, Münchener Löwenbräu, ff. Kaffee,
vorzügliche Küche, hält sich den verehrlichen Vereinen, Instituten u. Schulen
beistens empfohlen. Geht. Anfragen werden sofort beantwortet. 115

100 Gläschen alte Bordeaux,

Original-Schloß-Abzüge, feinste Marken, werden billigt abgegeben
Lousenstraße 43, Paris. 10859

12 Orhoite gute Flaschenreife Bordeaux- und Burgunder Weine werden wegen Geschäfts-Aufgabe billigst abgegeben. (Die Abfüllung in Flaschen kann auf Wunsch in dem Keller, worin die Fässer bis Ende dieses Monats lagern, besorgt werden.) 11714

Wollweber, Louisestraße 43.

Bekanntmachung.

Im Versteigerungsloale Schwalbacherstraße 43 stehen folgende, mir zum Veräußern übergebene Möbel aus freier Hand zum Verkauf, als: 4 complete Kuppel-Betten mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Haarmatratten u. Kell, dito 4 complete lackirte Tannen-Betten, 2 Spiegel-Schränke, 1 Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 2 Verticoms, 3 Sophas, 6 Wiener und verschiedene andere Stühle, 1 Secretär, 2 Kuffe u. 6 Tannen-Maler-Schränke, Auszug-, ovale und viereckige Tische, 10 Waschkommoden, 1 Waschtölette, 18 verschiedene Nachttische, Kommoden, Waschkonsolen, Küchenschränke, Deckelbretter, Glas und Porzellan, Haushaltungs-Gegenstände und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Eingang durch's Thor.

Verschiedenes

Nachdem ich 1 1/2 Jahr bei Herrn Professor Ahlfeld als Gebärme thätig war, habe ich mich hier niedergelassen und empfehle mich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen. Uebernehme auch ganze Wochenrinnen-Pflege. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Lisette Bellhäuser, pract. Gebärme, Friedrichstr. 21.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen. Befehlungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Voikarte entgegen. 380

Decor., Zimmers, Küchenweihen, namentlich Schlafzimmer, Mansarden, durch gründliche Vertilgung der Wanzen und Käfer, fertig schnell und billigst. Näh. Schulgasse 6, 1 St.

Alle Schuhmacherarbeiten m. Sch. u. b. bei H. Stiefelsohlen u. Hled Nr. 270, F. Stiefelsohlen 2 Nr. J. Enkrich, Morisstr. 41, Wb. 1.

Modest. bill. ausgef. bei J. Kithbe, Dohheimerstr. 18, M. B.

Kleider m. unter Garantie für g. Sig in und außer dem Hause zu billigstem Preise gemacht. Al. Schwalbacherstraße 18, Part. r.

Eine tücht. Weißzeugnäherin empf. sich den geehrten Herrschaften außer dem Hause. Näh. bei Frau Lipp, Nidelsberg 32, im Laden.

Hande werden schön geschoren und gewaschen. Heinrich Berg, Neugasse 12, Hth. B.

Wer leidet einem solchen jungen Mann, welcher augenblicklich in Verlegenheit ist, 100 Mk. gegen gute Zinsen und sichere Rückzahlung? Gest. Off. unt. N. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Sehr practische Massenge

a 9 Wien, ärztl. gepr. Prof. Mezger's Methode, empfiehlt sich in und a her dem Hause. Nr. 10, 1 St.

Frau Müller, Massenge und gedruckte Krankenpflegerin wohnt, Nöderstraße 32.

Glückliches Heim.

Vermög. geb. Herr (Rheinl., in Berlin ansässig), von angen. Äußern, Mitte 30er, Chr. Landw.-Offiz., welchem es durchaus nicht an Damen-bekanntheit besserer Berliner Kreise mangelt, wünscht eine mögl. unabh. geb. Dame von hoher Serzensbildung, angen. Erscheinung, Einfachheit, Sinn für gemüthl. Händlichkeit, bedarfsbald. Vereinfachung kennen zu lernen. Es wird weniger auf Alter und höheres Vermögen als auf obengenannte Eigenschaften gesehen. Gest. Anerbieten sub Chiffre W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Strengste Discretion. 12080

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Festtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Angelegenheiten und Vermittlungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Angelegenheit gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tücht. Tailen- und Modarbeiterinnen gef. Verrnngartenstr. 7, 12086
Guthe Tailenarbeiterin sofort gesucht Nöderstraße 14, 1 St. r.

Verkäuferin

für ein Specerei- u. Delicatessen-Geschäft einer Bäderstadt gesucht. Kenntniss der Branche, sowie der französischen Sprache erforderlich. Eintritt sofort oder 1. Juli d. J. Offerten mit Gehaltsanprüchen bei freier Station im Hause gef. sub N. J. 178 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12103

Modest.

Erste, durchaus tüchtige Arbeiterin für feinen Genre b. angenehmer Jahresstellung und hohem Gehalt gesucht. Offerten unter K. J. 186 an den Tagbl.-Verlag. 12168

Tüchtige Modarbeiterinnen

sofort gesucht.

M. Wiegand, Bärenstraße 2.

Ein j. Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, findet sogleich Beschäftigung Frankenstraße 21, Hth. Part.

Eine tüchtige ausgebildete Maschinennäherin für Weißzeug gesucht Frankenstraße 15, 1 l.

Ein j. Mädch. kann das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 44, 3 L 12123

Ein j. Mädchen l. d. Kleidermachen u. Zuschneiden grdl. erl. Bleichstr. 17.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 11916

Eine Monatsfrau zum Reinhalten eines Comptoirs gesucht Albrechtstraße 22, 1.

Eine tüchtige fleißige Frau wird für den ganzen Tag für alle Arbeiten gesucht Pension Stiftr. 13, Gartenh. 12148

Ein j. Mädchen von 15—17 Jahren tagsüber zu leichter Arbeit gesucht Steingasse 26, 2.

Ein Mädchen den Tag über zu einem Kinde gesucht Dellmündstraße 41, Part. r.

Suche für ein Paar Stunden des Morgens und Mittags ein reinliches braves Mädchen, welches mit den Kindern ausgehen kann.

Frau Hausenhardt, Hochstraße 1, 3.

Junger Mädchen Vormittags zu Kindern gesucht Adolphstraße 5, St.

Tücht. Hotel Köchin gegen hohen Lohn nach Bad Ems, eine Pensionköchin, eine Weißschin und fräutiges Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 9260

Gesucht eine tücht. Hotelköchin geg. hohen Lohn, ein besseres Ladenmädchen, sprachl. u. mit flotter Handschrift, ein erstes Büfettmädchen, ein fein. Hausmädchen, welches gut serviren kann, in ein feines Hotel, nette nette Kellerinnen, und feinere Kindermädchen, bei u. Kaffeehaus, verth. Mädchen, welche lochen können, für allein, Haus- und Küchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 11855

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5.

Ein tücht. Dienstmädchen sofort gef. Wellstr. 10, Part. 12024

Ein tüchtiges braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Schulberg 3.

Ein feineres Stubenmädchen, welches gut nähen und fräusen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 15. Juli d. J. gesucht. Meldungen täglich zwischen 10 und 11 Vormittags oder zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags Schöne Aussicht 6.

Ein Mädchen gesucht Wörthstraße 1a, im Laden.

Feineres Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit übernimmt, zu alleinlebender Dame bei gutem Lohn gesucht Kapellenstraße 23, Part.

Junger Mädchen vom Lande l. Gärtner Merten, Dohheimerstraße 63.

Küchenmädchen (20 Mk.) sofort gesucht. Centr. 12016

Gesucht sofort ein Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen, erfahren in allen Arbeiten der Küche und des Haushaltes, Wilhelmshof 8, 2.

Kinder mädchen (besseres) zu zwei Kindern nach ausw. gesucht. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein einfaches reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Helenestraße 1, Part. l.

Gesucht sofort in sein. Pension ein Zimmermädchen. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein sauberes Mädchen gesucht Langgasse 5. 12178

Braves Mädch. in kl. Haushalt gef. Fr. Schmitt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Gesucht zu einem Säugling ein gefektes Kindermädchen. (25 Mk.). Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein fräutiges ausländisches Mädchen, welches etwas lochen kann, zu allen Arbeiten für sofort gesucht Schwalbacherstr. 14, in der Wirtschaft.

Ein zuverlässiges befehrtes Kinderfräulein zu einem 4-jährigen Mädchen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12145

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für sofort gesucht. 12187

J. C. Heiper. Strömstraße 88.

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Adelsbaderstraße 18, 1.

Ein braves Mädchen gesucht. Adlerstraße 42.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näb. Adelsbaderstraße 5, Vormittags 8-10, Nachmittags 2-4.

Küchenmädchen, kräftiges (25 Mk. Lohn), sucht Rittler's Bureau, Webergasse 15.

Ein fleißiges reines Mädchen für gleich gesucht. Kleine Schwalbacherstraße 2 bei Grün.

Rittler's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15, sucht Kinderfrau, erfahrene, besseres Hausmädchen, w. g. nähen, bügeln und servieren, kräftiges Alleinmädchen, w. kochen, Hotelzimmermädchen nach Mainz, Kinderfräulein.

Gesucht ein Mädchen in kl. best. Haushalt d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5.

Ein Mädchen, das selbst kocht und die Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugn., w. sofort nach Hordach (Köth.) gesucht. Moritzstraße 5, 2. Et. r.

Ein ordentliches Mädchen, welches Küchen- u. Hausarbeit versteht, wird nach Schierstein gesucht. Näb. Mainzerstraße 48. 12149

Gesucht

sofort oder zum 1. Juli nach **Limburg a/L.**

in einen Offiziers-Haushalt ein durchaus anständiges adreies Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden unter **L. J. 187** im Tagbl.-Verlag. 12168

Gesucht zwei Gesellschafts-Damen, Gehalt 125 u. 150 Fr. den Monat, mehrere Gouvernanten Verkäuferinnen, Kassierinnen für f. Geschäfte. Für. de Placement. Seilergr. 23, Zürich (Schweiz). (M. 2258 c) 184

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche sechs Jahre in der Schuhbranche tätig ist und sehr fr. franz. spricht, sucht Stelle. Gute Zeugn. sind vorh. Gest. Off. u. A. M. postl. Schützenhofstraße.

Kochenmädchen mit guten Zeugn. für Mehrgerei oder Bäckerei empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein empfohlene i. r. Frau sucht Stelle (Walden oder Bogen). Barfische 1 bei Frau Reimann.

Ein Mädchen sucht Wäsche- und Bügelstelle. Faulbrunnenstr. 5, S. 2 St.

Kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle (Walden und Bogen). Näb. Metzgergasse 27, Part.

Ein Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden zu wagen. Faulbrunnenstraße 11, Hth. 1 St.

Ein starkes sauberes Mädchen wünscht Monatsstelle. Näb. Marktstraße 12, Hth. 5. St.

Einige ja. geb. Witwe sucht Stellung als Haushälterin oder zu kochen. Näb. Barfische 6, 1.

Köchin, f. dgl., mit guten mehrjäh. Zeugn., empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Sein bel. und bel. Köchin, Alleinm., best. Hausm., w. perf. kochen u. b. Zeugn. Näb. a. 3. i. St. Näb. Häfnergasse 7 bei Frau Volk.

Empfehle gute fein bürgerliche und perfekte Köchin, gediegene Hausmädchen, tüchtige Alleinmädchen, angehende Jungfer, Kinderfräulein (Französin), Haushälterin, Köchin, Zimmermädchen, welche nach dem Ausland gehen.

Rittler's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Alleinstehende Witwe in mittleren Jahren, in Krankenpflege und besserem Haushalt erfahren, sucht passende Stellung. Gute Zeugnisse. Offerten Schulberg 6, 1. Et.

Ein junges befehrtes Mädchen, welches im Serviren, Bügeln und Handarbeiten nicht unerfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht gleich od. sp. Stellung als besseres Zimmermädchen. Gest. Offert. unter **M. 166** bietet man im Tagbl.-Verlag. niederzul.

Ein anständiges Mädchen, w. jede Handarbeit kann, gut bewandert im Serviren ist, sucht Stelle in seinem Hause. Näb. Drantenstr. 16, S. 2.

Ein best. Hausmädchen i. St. in kl. Familie. Näb. Schulgasse 1, 3 St.

Ein tücht. Mädchen, bewandert in Küche u. Hausarbeit, sucht wenn möglich gleich Stelle. Näb. Sedanstraße 2, Ecke der Balramstraße.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres im Schwefelhäuserhaus, Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Aushilfsstelle. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näb. Drantenstraße 31, Hth. 2. St. r.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Platterstraße 36, 1. St.

Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei stiller Herrschaft oder als Zweitmädchen. Näb. Zahnstraße 14.

Empfehle verschiedene Herrschaftsköchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, welche nähen, bügeln u. serv. können, ein Alleinmädchen, vierjäh. Zeugnissen, mehrere Kinderfräulein und Stützen der Hausfrau und ein nettes junges Hausmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Herrschafthorional jeder Branche placirt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der liebsten zu einem oder zwei Kindern. Waldramstraße 1, 3 St.

Ein ja. geb. Mädchen sucht zum 1. Juli dauernde Stellung, am liebsten bei einzelner Dame oder feinerl. Leuten. Gest. Off. u. E. J. 187 an den Tagbl.-Verl.

Ein braves Mädchen, hier fremd, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Frau Schmitt, M. Schwalbacherstraße 9.

Ein ja. Mädchen, welches im Nähen, sowie auch in allen Hausarbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle zu einzelner Dame oder als angehende Jungfer, am liebsten nach auswärts. Zu erfragen Westrichstraße 20, Part. links.

Saunmädchen, best., perfect im Nähen, Bügeln u. Serv., pr. Zeugn., empfiehlt Central-Büro (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein braves solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näb. b. Frau Häfner, Friedrichstr. 45, Stb. 1 St.

Drei kräftige gediegene Mädchen mit zweijährigen besten Zeugnissen suchen Stellen. Schachtstraße 4, 1. St.

Mehrere sehr brave einfache Alleinmädchen mit guten Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder bis 1. Juli. Näb. Karlstr. 34, 1 St. r.

Personal für Herrschaftshäuser, Hotels, Restaurants und Geschäftshäuser jeder Art empf. Fuhr's Bureau, Metzgergasse 35.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Spenglergehilfe gesucht. 12119

Moritz Koch, Häfnergasse, Ecke der Bärenstraße. Tapezierer-Gehilfe sofort gesucht. 12089

Fritz Kraus, Viebrich, Rathhausstraße 25. Ein Schuhmacher auf Werkstatte gesucht. 12002

Wilh. Pütz, Webergasse 37. Schuhmacher gesucht Ellenbogengasse 6.

Ein tüchtiger Seizer, welcher auch die Bedienung der Dampfmaschine und der electr. Anlage zu übernehmen hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 12143

W. Philippi, Maschinenfabrik, Wiesbaden, Dambachthal. Zwei junge Leute, welche gutes Zeugniszeugnis beibringen, können lohnende Arbeit mit gutem Verdienst erhalten Sedanstraße 9, Hth.

Licht. Restaurationsschef, einen ja. Koch (Alte), einen ja. zweiten Zimmerkellner, fünf ja. Saalkellner in prima ausw. Stellen, einen ja. Gärtner für Landwirthschaft, einen ja. Fuhrbüchsen f. ausw., e. tücht. Kupferp.

u. einen kräft. Hausburschen f. Grünberg's Wirt., Goldg. 21, Laden. Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Eiststraße 24. 11419

Ein kräftiger Junge von ordentlichen Eltern in die Lehre gesucht beim Spengler Schulz, Moritzstraße 50. 10645

Ein Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 11545

Ein Tapezierlehrling gesucht bei A. Seebold, Karlstraße 39. 10824

Schneiderlehrling sucht Schwenk, Adlerstraße 47. 11561

Schuhmacherlehrling gesucht Frankstraße 15, Part. 8243

Gesucht ein unverb. Diener, langjähr. Zeugn. B. Germania, Häfnerg. 5. 12025

Saunbursche gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 872

Ein tüchtiger Hausbursche

auf sofort gesucht. Näb. bei Herrn Hench, Fischhandlung. 872

Ein Kupferpuher

gegen hohen Lohn sofort gesucht. 12186

Zuverlässiger Fuhrknecht gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12002

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann mit hübscher Handschrift sucht zur Ausfüllung seiner freien Zeit schriftliche Arbeiten zu Hause zu übernehmen. Gest. Off. sub **M. A. 560** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Junger Mann, wissenschaftlich gebildet, sucht Stellung als Schreiber. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12028

39. verb. Mann, sow. für schriftl. Arbeit, als auch z. Verkauf gangbarer Artikel geeignet, w. auch jede sonst. Besch. übern. u. i. Besize g. Zeugn., i. auf gl. St. Gest. Auerb. u. **Z. 33. 126** an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein tüchtiger selbstständiger Treppnarbeiter sucht sofort Beschäftigung. Näb. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12078

Stelle gesucht.

Hotel-Portier, spricht die 4 Haupt-Sprachen, wünscht ein Engagement für die paar Sommermonate, event. auch als Reisebegleiter. Franco-Offerten unter **H. G. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Ein angeh. Kellner, g. 3., i. Stelle. Balramstraße 20, Hth. 3 St.

Junger Mann, beim Militär gedient, sucht Stellung als Kellner oder Diener. Offerten unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, deutsch u. englisch sprechend, sucht Stelle als Kellner. Karl Erbach L. Platterstraße 2.

Tücht. Hotelhausbursche sucht Stelle. Näb. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Ein tüchtiger junger Mann sucht dauernde Stellung als Kupfer- oder Silberpuher. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12144

Gravir- u. Präge-Anstalt

(Kunstgewerbl. Atelier)

C. Hexamer,

Ausstellungs-Lokal Grosse Burgstrasse 10, Parterre.

Empfehle **alle Gravir-Arbeiten** für Behörden und commercielle Zwecke:
Dienstsiegel u. -Stempel, Datumräder u. Datum-Typenstempel, Numeroteure,
Kautschuck-Stempel, Monogramm-Stempel, Stahl-, Firmen-, Trocken-, Wäsche-,
Vergolde-, Präge-, Holz-Stempel etc.

Perforir-Pressen, Plomben-Zangen und beste Weichblei-Plomben
in verschiedenen Grössen zu **Engros-Preisen**.

Bier-Consum- und Controll-Marken.

Schablonen in Kupfer für Wäsche-Stickerei.
Anfertigung nach Zeichnung.

Alle **Signir-Schablonen** in Zink und Messing, sowie **Signir-Farben** in
schwarz, weiss, roth in $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ - und Kilo-Packung.

Permanente **Farb-Kissen** (Stempel-Kissen) in schwarz, blau, violett, roth und grün
in drei Grössen.

Alle Sorten Stempel-Farben,
vorzügliche **waschächte** Farben in schwarz und roth.

Hectographen, Hectographen-Masse u. Tinte.

Thür-Schilder in Messing, Zink, Emaille und Glas.

Wappen-Schilder für Hofflieferanten.

Heraldische Wappensiegel, sowie gemalte Wappen, ferner in Metall getriebene Wappen als
Zimmer-Decoration.

Das **grosse Siebmacher'sche Wappenbuch** liegt jederzeit zum Nachschlagen bereit.

Ornamentirte **Albums-Platten** nach jeder gewünschten Zeichnung für Familien-Albums,
Gedenktafeln, Prachtwerke etc.

Ich unterhalte ein grosses Lager in **Luxus-Petschaften** von den einfachsten
bis zu den elegantesten.

Alle sonstigen **Gravir-Arbeiten** in Metall, Glas und Elfenbein fertige geschmack-
voll und billig.

Hochachtungsvoll

C. Hexamer.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Piennigiparkasse.** Bureau Stadtkasse.

Turn-Verein.



Die Abfahrt unserer Gesangriege zum 1. Mittelrheinischen Sängertag in Bottenheim erfolgt morgen Sonntag früh 6³⁰ Uhr mit der Taunusbahn (Sonntagsfahrkarte).

Unsere Mitglieder werden gebeten, sich bei dem Feste recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Festkarten für alle Veranstaltungen à 50 Pf.

sind bei dem Obmann der Gesangriege zu haben.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.



Die Mitglieder, die schon Samstag zum Feldbergsfest reisen, wollen sich heute Abend 5³⁰ Uhr an der Hess. Ludw.-Bahn einfinden; alle übrigen Mitglieder wollen sich recht zahlreich bei dem Gau-Ausflug dahin betheiligen; Abfahrt Sonntag früh 5³⁰ Hess. L.-Bahn; in beiden Fällen Hundreise-Jahreskarten Niederrubau-Soden-Wiesbaden.

Gleichzeitig bitten wir wegen der Freiquartiere die Mitglieder um recht baldige Anmeldung zum Kreisturnfest in Darmstadt bei Herrn Turnwart Münch.

Der Vorstand.

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene Broche (Ringform), in der Mitte eine eingefasste Perle. Gegen gute Belohnung abzugeben Karlsstraße 10, Part. 12153

Verloren

eine goldene Damen-Uhrkette und Medaillon. Gegen Belohnung abzugeben Blücherstraße 10, Bel.-Etage. 12152

Ein g. Ketten-Armband verloren von Taunusstraße 6 bis zum Rhein-Bahnhof. Abzugeben Taunusstraße 6, 2. Etage.

Verloren eine Camee-Broche mit Goldfassung. Abzugeben gegen Belohnung Drantzenstraße 20, 1.

Kleiner brauner Spitz entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bierstädterstraße 18a.

Abhanden gekommen am Montag eine sehr zahme magere, weiß und schwarz gefleckte Kuh (weiblich). Auf dem Kopf bischen scheitelähnlich. Auskunft über den Verbleib wird gebeten gegen Belohnung Rheinfstraße 56, Stbe. 2. Et.

Entflohen

ein Kanarienvogel mit grauem Köpfchen Donnerstag Abend in der oberen Taunusstraße. Wahrscheinlich in eine Manjarde der Nerostraße o. Röderallee. Abzug. gegen g. Bel. Ritter's Hotel.

Unterricht

Engl. Unterricht ertheilt eine Engländerin, im Kursus 5 Mark monatlich, Dogheimerstraße 2, Part., 1-2.

A lady strongly recommends her English governess, who desires few hours daily engagement. Letters Tagblatt-Verlag. T. E. 106.

Française diplômée désire échanger des leçons avec une institutrice allemande. Ecrire: Melle. Deniset, Villa Friedberg, Neuberg 7.

Spanischer Unterricht wird ertheilt. Anfragen Adelheidstraße 35, 1, täglich von 12-2 Uhr, erbeten.

Ein Fräulein ertheilt gründl. Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9983

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2284

Gründl. Violin-Unterricht ertheilt Otto Ribbe, Concertmeister des Residenz-Theater-Orchesters, Dogheimerstraße 18, M. B.

Verpachtungen

Ein Garten in nächster Nähe der Stadt, zum Sommeraufenthalt geeignet, ist zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12082

Miethgesuche

Kleiner Laden

in guter Lage, Mitte der Stadt, für Specerei-Geschäft passend, mit Wohnung zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.

Von ruhigen Miethern z. 1. October eine freundl. Wohnung von 5-6 Zimmern u. Zubehör gef. Preis 800-1000 Mk. Obere Etage bevorzugt. Gest. Offerten u. G. J. 193 an den Tagbl.-Verlag erb.

Wohnung von 4 Zimmern etc.

in angenehmer Lage, mögl. Villenquartier, im Pr. v. ca. 700 Mk., p. 1. Oct. gesucht. Off. unter T. J. 195 an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei Damen

suchen für 1. Juli oder 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, 1-2 Manjarden u. i. w. Offerten mit Preisangabe bis Samstag 12 Uhr unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör von H. Familie z. 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. J. 192 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche mit Gärtchen, nicht zu weit von der inneren Stadt, per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten sub „Gartenwohnung“ nur mit Preisangabe Postamt 4 erbeten.

Gesucht zum 1. October von zwei Damen warme Wohnung von 3 gr. Zimmern u. Zubehör. Obere Etage in ruhigem Hause erwünscht. Gest. Offerten m. Preisang. u. H. J. 194 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine alt. Dame sucht per 1. October in der Konisen-, Friedrichstraße o. Kirchgasse eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manj., Keller. Offerten u. S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Eine H. Beamtenfamilie mit einem Kinde von 12 Jahren sucht in einem Herrschaftshause oder einer Villa eine kleine Wohnung. Offerten unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

vom September an, für 12 Monate, in angenehmer Lage eine möblierte Wohnung von drei bis vier Zimmern, mit Küche, Manjarde u. i. w.

Offerten unter N. H. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht gut möbl. Zimmer mit Frühstück zum 1. Juli, möglichst Kapellenstraße, Weiststraße, Stiftstraße oder deren Nähe. Offerten unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Achtung.

Auf die Dauer f. ein solider aufständiger Herr ein größeres helles, wenn auch einf. möbl. Zimmer, Part. o. 1. Etage. Off. mit Preisang. u. P. K. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Junge Dame,

welche einige Zeit in Wiesbaden sein möchte, sucht daselbst Pension in feiner netter Familie. Briefe bitte postlagernd unter E. H. 2 Seehausen (Altmark) einzufenden.

Pension Elisabethenstraße 11, Part.,

möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Sof. zu verm. Nicolassstraße 21,

Bel.-Etage, 3 schöne Zimmer, mit gr. Balkon, zus. o. getheilt, möbliert, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Fremden-Pension.

Elegant möblierte Zimmer, vorzüglichste Pension, Taunusstraße 33/35, 2. Et.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Waltmühlstraße 30 b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Waltmühlstraße 82. 29407

Geschäftslöcher etc.

Eine größere Wirtschaft, inmitten der Stadt, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12176

Inmitten der Stadt ist per 1. Juli cr. ein geräumiger schöner Laden mit Zubehör, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sowie eine Wohnung im 1. Stock sofort preiswürdig zu vermieten. Offerten unter S. H. 172 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Laden in bester Geschäftslage, in welchem ein Kott gehendes Speccerei-Geschäft betrieben wird, mit gr. oder fl. Wohnung auf bald oder später zu vermieten. Offert. unter S. H. 574 besorgt der Tagbl.-Verlag. 12167

Schöne Fabrikräume mit größerem Hofraum, eventuell Dampfkrast u. elektrisches Licht, zu vermieten. Fre-Offerten u. C. H. 175 an den Tagbl.-Verlag. 12009

Moritzstraße 9 ist per 1. Juli oder später eine große Werkstätte oder Lageraum zu vermieten. Näh. auf dem Bureau dafelbst. 11466

Wohnungen.

Abelhaidestraße 44, Dachpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10901

Abelhaidestraße 44, 3. Et., 3 Zimmer zu vermieten. 10902

Abrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Abrechtstraße 37 ist eine Dachwohnung von 3 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Humboldtstraße 7, herrschaftliche Villa, Etagenwohnungen zu verm. 11006

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Karlstraße 2 zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Henning. 11722

Karlstraße 13 ist die Hochpart.-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11583

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Lehrstraße 35, Ecke der Möderstr., schöne Mansardwohn. z. verm. 12147

Michelsberg 24 n. Dachlogis zu vermieten. 11253

Michelsberg 26, Erdh. 1. St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11888

Michelsberg 26 Frontspitze, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11963

Moritzstraße 44 ist der Barrierehof mit Laden und Telefon-Anschluss mit oder ohne Magazinaräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näh. dafelbst. 7515

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 5594

Philippstraße 20, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Part. links. 9472

Römerberg 2, Frontspitze, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 9747

Schiersteinerstraße, Ecke der Waldstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178

Fritz Daab, Restauration „Zum Rheingau“.

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Masemann. 427

Saulgasse 4 Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde sofort zu vermieten. 8477

Steingasse 35 ist ein Logis (Frontspitze) zu vermieten. 11948

Weißstraße 6 eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11222

Barriere-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 große Vordächer, großer Hofraum nebst Garten ist sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei Hais, Adlerstraße 55. 11999

M. Frontspitzwohnung an ruhige Leute sofort billig zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 13, Part. 11556

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstraße 4. 11270

Eine kleine freundl. Wohnung (abgeschl. Häuschen), im Garten am Rhein (Wiesbad.) gelegen, ist für den Sommer, aber auch dauernd zu verm. Straßenb.-Verbind. Wiesbaden. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 12060

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 8 vollst. möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung u. bef. Auffahrt für Krankenwagen zu vermieten. 11681

Elisabethenstraße 14, Bel-Et., elegant möbl. Wohnung (auch einzelne Zimmer) mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 11690

Friedrichstraße 5, 1. n. d. dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-6 Uhr Nachm. 12136

Pustkurort Högut Geisberg bei Wiesbaden, 16 Minuten vom Kurpark, stehen möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche und einzelne Stuben frei. von 6 Zimmern.

Wunderhübsche Wohnung mit 6 Zimmern, Küche u. möblirt oder unmöblirt, ganz oder geteilt zu vermieten. Sehr preiswürdig. Erste Gegenb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11017

Möblierte Zimmer.

Abelhaidestraße 40, 2. St., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10921

Adlerstraße 48 2 Part.-Zimmer (sep. Eingang) mit oder ohne Pension zu vermieten. 12011

Abrechtstraße 23, Stb. 1. St. hoch, möbliertes Zimmer z. verm. 11561

Abrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. 3. m. sep. Eing. bill. z. verm. 12088

Abrechtstraße 32, Barriere, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6814

Bahnhoftstraße 18, 2. St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 10633

Beichstraße 3, 1. möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu verm. 10573

Beichstraße 7, Part., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10138

Beichstraße 9 ein möbliertes Barriere-Zimmer billig zu vermieten.

Dambachthal 5, Gartengebäude 1. ein freundlich möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit Pension, zu vermieten.

Deiaspessstraße 4, 2. St., ist ein Salon mit Schlafzimmer und Balkon sofort zu vermieten. 11488

Dogheimstraße 17, Stb. 2. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 11882

Elisabethenstraße 7

eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Balkon v. zu vermieten

Emserstraße 10, 1. St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11564

Faulbrunnstraße 3, 2. St. r., ein febl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 11288

Faulbrunnstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9828

Faulbrunnstraße 6, 1. Et., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 11236

Feldstraße 9, Bero. 1. St. r., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Friedrichstraße 5, 1. an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10206

Friedrichstraße 9, 2. Etage, ein gut möbliertes Zimmer zum Preise von 25 Mk. zu vermieten. 11936

Friedrichstraße 12, 2. r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm.

Friedrichstraße 14, 1. Etage, gut möblierte Zimmer, auch Salon mit Piano für kurze oder längere Zeit

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11343

Goldgasse 18, 1. schön möbl. Zimmer per sof. bill. zu verm. 10789

Goethestraße 15, 3. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10013

Gartingstraße 13 2 f. m. Zimmer sof. zu v. Pr. 15 u. 20 Mk. 11770

Gartenstraße 2, Part., großes fein möbl. Zimmer zu verm. 11541

Gelenkstraße 2, 2. St. l., ein möbl. 3. m. Pent. a. gl. z. verm. 10798

Jahnstraße 19, 2 r., großes schönes Zimmer, möblirt, zu vermieten.

Kapellenstraße 28, Part., eleg. möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11970

Karlstraße 2 bei Henning ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11930

Karlstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8741

Karlstraße 10 schön möbl. Barrierezimmer zu vermieten. 12162

Karlstraße 32, 2. St., freundl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 9406

Kellerstraße 5 möbl. Barriere-Zimmer billig zu vermieten. 12125

Kirchgasse 20, 2. gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 32, 3. ist ein fein möbl. Zimmer event. Schlafzimmer mit Salon an einen Herrn zu vermieten. 12146

Louisenstraße 14 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

Moritzstraße 3, 1. Et., möblierte Zimmer zu vermieten. 12060

Moritzstraße 12, Mittelb. 1. St. r., e. f. möbl. Zimmer z. verm. 10646

Moritzstraße 33, 1. Et., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Dame billig zu vermieten. 12127

Villa Nerothal 5 möbl. Zimmer zu vermieten.

Reugasse 12, 8 St., möbl. Zimmer an b. H. od. D. zu vermieten.

Dranienstraße 39, Stb. 1. L., 1. m. Zimmer an am. H. p. 1. Juli.

Dranienstraße 40 ein einf. möbl. Zimmer mit Kasse zu verm. 11547

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Rheinstraße 45, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten. 10654
Rheinstraße 60, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9682
Roderallee 12, 2 St., ein gut möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. 11825
Roderallee 30 (nächst der Taunusstraße und dem Kochbr.), 1, g. möbl. Zimmer zu vermieten. 12174

Saalstraße 16, 1 Tr. links, möbl. Zimmer zu vermieten.
Schachstraße 9b einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schulberg 6, Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346

Schulberg 19 ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 11196
Schwalbacherstraße 25, Mittb. 1 L., bef. neu möbl. Z. mit 2 Betten.
Sedanstraße 5, Hth. 1 L., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an reinliche Arbeiter zu verm. 11912

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10864
Webergasse 16, Eing. Al. Weberg. 6, 1. H. möbl. Zim. zu verm. 11928
Webergasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe des Kochbrunnens sind in erster Etage große gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12189

Webergasse 44, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10991
Wellrichstraße 3, Part., ist ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 11287
Wellrichstraße 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 12164
Wellrichstraße 21, 1 St., möblirt. Zimmer zu vermieten. 7882

Wellrichstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739
Zimmermannstr. 1, P., g. m. Z. (f. Eing.), m. od. o. B., b. z. v. 10343
Zimmermannstraße 5 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Wörthstraße 13 Part., zwei gut möbl. Zimmer m. Clavierbenutzg. z. v. Zwei bis drei herrschaftl. Zimmer, Villa a. Rhein, Viebrich, möblirt oder unmöblirt, sind per 1. Oct. auch früh. zu vermieten. Großer schattiger Garten. Straßenbahn-Verbindung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12061

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. 12166
Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. b. 12134
Möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 6, 1 St. 12134

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Karlstraße 30, Mittb. Part. Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres bei H. Holland, Kirchgasse 32, Vorderhaus. 11938

Möbl. Zimmer, a. B. mit Clavier, Schwalbacherstraße 29, Part. Schönes gr. Zimmer mit oder ohne Möbel an einen alleinstehenden alt. Herrn bei kinderlosen Leuten zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfahren. 11938

Mierstraße 48 eine reinliche Mansarde mit gutem Bett an ein auch zwei brave Leute zu vermieten. 12010
Nerostraße 37, Frontip., ist ein schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren billig zu vermieten. 11721

Rhein- und Dranienstr.-Ecke ist eine schöne Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen im Gelladen. 11565
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 11763
Vieichstraße 1 Hth. 1 St. L., können zwei junge Leute Kost und Logis erhal- 11566

Dohheimerstraße 14, Stb. 1 St., f. ein reinf. Arbeiter Schlafstelle erb. 11483
Drantenstraße 23 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3177
Helenenstraße 7, Hth., erb. anst. Leute Kost und Logis. 11825
Helmundstraße 41, B. P., erb. reinf. Arbeiter Logis mit Kost. 9548

Hirschgraben 18 a, 1 St., erb. Arbeiter Kost und Logis.
Krausgasse 8, Hth. 3 St. L., erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle.
Krausgasse 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 12162
Dranienstraße 23, Mittelbau 2 St. links, ein anst. Mann erhält billig Kost u. Logis. 11221

Dranienstraße 23, Mittelb. 2 St. h. r., können junge Leute vollständig Kost und Logis erhalten per Woche 9 Mark. 11542
Dranienstraße 40, S. 3 St., erb. anst. j. Leute Kost u. Logis. 11943
Platterstr. 33, i. Baden, erb. Arbeiter sch. Logis mit oder ohne Kost.
Schwalbacherstraße 51, im Baden, erb. ein auch zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 11914

Wellrichstraße 5, Hinterh. Part., erhalten zwei reinliche Arbeiter schöne Schlafstelle. 12093
Zwei reinliche Arbeiter erhalten billige Kost und Schlafstelle. Näheres Albrechtstraße 21, Part. 11123

Zwei reinf. Arbeiter f. sch. Logis erb. bei Kleber, Helenenstr. 26, S. Anst. Leute erb. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 11905
Ein auch zwei anst. Leute erb. b. Kost u. Logis Walramstr. 12, Meggerl.
Ein ausländisches Fräulein kann in einer israelitischen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12170

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidsstraße 13, 2 St., zwei unmöblierte Zimmer mit guter Verbindung per 1. Juli an Herren zu vermieten. 7482
Bleichstraße 15a zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 11507
Kirchgasse 9 ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 11580

Platterstraße 33 großes Zimmer zu vermieten.
Steingasse 19 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12055
Helenenstraße 20 eine heizbare Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 12066

Helenenstraße 22 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 11690
Hermannstraße 17 eine Mansarde zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gaulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208
Stallung für 1 Pferd zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12. 11764
Moritzstraße 44 ist der geräumige Keller (ca. 185 Quatr. Bodenfläche) vorzüglich geeignet für Weinbändler, Branntwein, Liqueur- u. Mineralwasser-Substanten, Großkisten u. l. w., mit oder ohne Comptoir, Packraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7514

Herr **Bernhard Speier**, in Firma **J. Speier**, hat mir bereits vor einigen Tagen, in der eingestandenem Absicht mein Geschäft zu discreditiiren, von dem Inhalt der im gestrigen Blatte bereits erschienenen Annonce Kenntniß gegeben; ich glaubte, daß die Rücksicht auf die gute Sitte dem Herrn nicht gestatten würde, sein Vorhaben auszuführen. Ich sehe mich darin getäuscht und bin daher genöthigt, hierzu Stellung zu nehmen.

Hunächst stelle ich fest, daß beim Eröffnen meines Geschäftes hier der Alleinverkauf der **Otto Herz & Co.** Schuhwaaren mir von den Herren offerirt wurde, ich lehnte das Anerbieten ab, da die einseitige Bevorzugung eines Fabrikates nicht im Interesse des kaufenden Publikums liegen kann und ich durch meine völlige Unabhängigkeit in jeder Richtung hin besser in der Lage bin, den verschiedenartigsten Ansprüchen in Preis und Qualität gerecht zu werden. Ohne Weiteres gestehe ich auch zu, daß ich speciell die **Otto Herz & Co.** Schuhwaaren aus zweiter Hand beziehe, und zwar so vortheilhaft, daß ich in den Stand gesetzt bin, mit der Verkaufsstelle aus erster Hand erfolgreich concurriren zu können.

Trotz aller in Anwendung gebrachten Mittel werde ich auch fernerhin das Fabrikat von **Otto Herz & Co.**, und zwar sehr preiswerth, zum Verkauf bringen, halte mich indessen für zu vornehm, für die Folge den kleinlichen Anzapfungen meines nachbarlichen Schuhwaarenhändlers irgendwelche Erwiderung zu geben. 12185

Den Herren **Otto Herz & Co.** gestatte ich mir noch für die uneigennütige und ausdauernde Mühe, meinen Namen populär zu machen, meinen Dank auszusprechen.

Max. S. Wreschner,
Inhaber des Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.

 Bitte genau Ladeneingang zu No. 16 zu beachten.

Herr Max S. Wreschner, Langgasse 16,

welcher seine Firma „Frankfurter Schuhbazar“ nennt, hat sich einige Paar **Otto Herz & Comp.'s** Schuhe und Stiefel aus zweiter oder dritter Hand besorgt. Genannter Herr hat außerdem unsere Schildchen und Plakate in seinen Schaufenstern ausgestellt, ebenso hat er **einen Spiegel mit der Inschrift Otto Herz & Comp.'s Schuhwaaren** innerhalb seines Ladens anbringen lassen und will jedenfalls damit nur den Zweck verfolgen, das Publikum irre zu führen.

Wir erklären deshalb wiederholt, daß wir Herrn **Max S. Wreschner, Langgasse 16, keine Waaren verkaufen.**

Frankfurt a. M., Juni 1893.

Otto Herz & Comp.

Taschenfahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

200 Flaschen

Altmannshäuser Rothwein,

1884er Original-Abfüllung der Königl. Domäne, werden zu billigem Preis abgegeben **Louisenstraße 43, Part., bei Wollweber.** 10803

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	749.6	749.6	750.0	749.8
Thermometer (Celsius) .	18.7	27.7	20.7	22.0
Dampfspannung (Millimeter) .	11.0	9.1	10.1	10.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	69	34	55	53
Windrichtung u. Windstärke {	D.	D.	D.	—
{	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	f. heiter.	f. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mittagtheil auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

18. Juni: vielfach heiter, normale Wärme, lebhaft windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Fleischwaaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 277, S. 4.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nachdruck verboten.)

Angelommen in New York der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Spre“ von Bremen und D. „State of Nebraska“ von Glasgow; in Adelaide D. „Himalaya“ (europ. Post vom 19. Mai); in Aden D. „Aethive“ von London und D. „Amphitrite“ von Triest; in Montreal D. „California“ von Hamburg. Der Hamburger D. „Columbia“ von New York passirte Sigard.

Der Einsiedler im Park.

27. (Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Alinckowström.

(Nachdruck verboten)

„Es war mir ein Gräuel!“ stieß Joachim hervor.
„Warum gabst Du es nicht schon längst in kräftigere, in Deines Sohnes Hände?“

„Er war noch so jung, und dann — hältst Du ihn für den Mann, der im Stande ist, das abwärts rollende Rad aufzuhalten?“

„Er giebt sich reibliche Mühe, Lehrgeld muß Jeder zahlen, und wenn ihm die Sache heute auch noch über den Kopf wächst und er auch einen Fehler über den andern begeht, er wird sich schon durcharbeiten. Ich habe in letzter Zeit meine Freunde an dem Jungen gehabt. Habe ihm das nicht zugetraut.“

„Was hilft das Alles!“ — Joachim ließ den Kopf wieder auf die Brust sinken. — „Es muß ja doch über kurz oder lang Alles zu Ende gehen.“

„Dir liegt noch etwas ganz Besonderes auf dem Herzen. Was ist es?“

Der Andere schwieg eine Weile, dann rang es sich widerwillig von seinen Lippen: „Ich bin in einer furchtbaren Verlegenheit. Es handelt sich um die Existenz. Wenn es mir nicht gelingt, binnen heute und vier Tagen zwölftausend Mark zu beschaffen, bin ich ruiniert.“

„Ist irgendwo eine Katastrophe eingetreten, welche Dich zu einer folgenreichen Entscheidung drängt?“

„Erlaß es mir, darüber zu sprechen. Glaube mir nur, daß es sich um Tod und Leben handelt. Kannst Du mir helfen? und willst Du? — Leopold!“ fuhr er in furchtbarer Erregung fort, sich an die Hand seines Bruders klammernd. „Ich würde nicht zu Dir gekommen sein, dem ich sein Erbrecht gestohlen habe, den ich täglich und stündlich auf den Knien Abbitte leisten mußte, wenn mir nicht das Messer an der Kehle säße. Ich bin ein elender, verächtlicher Mensch, der sich am besten eine Kugel vor den Kopf schöße, aber selbst dazu habe ich nicht mehr den Muth.“

„Beruhige Dich doch nur!“ beschwichtigte Leopold, ihm auf die Schulter klopfend. „Du siehst die Dinge ja vom ganz verkehrten Standpunkt an. Was Dir durch Familienbeschluss zuerkannt wurde, gehört von Rechts wegen Dir. Daß es Dir nicht zum Segen geworden ist, hast Du mit Dir allein abzumachen. Deine Neigungen liegen in einer so ganz andern Richtung, daß ich Dir den Besitz niemals beneidet habe. Ich war es zufrieden, mich durch die bittere Nothwendigkeit auf eigene Füße gestellt zu

sehen, und das Schicksal ist gnädig mit mir verfahren. Wenn ich auf die Jahre zurückblide, die hinter mir liegen, so ist es mir, als hätte ich dem Schöpfer immer nur zu danken gehabt. Alles, was ich unternahm, ist mir geglückt. Du siehst also, daß Du Dir meiner wegen keine Vorwürfe zu machen brauchst. Selbst die tiefe Einsamkeit, in der ich hier mein unruhiges, wechselvolles Leben beschließe, ist ja eigene Wahl und entspricht völlig meinen Neigungen. Was ich an barem Kapital im Augenblick flüssig machen kann, steht natürlich zu Deiner Verfügung. Ich werde sofort an meinen Banquier telegraphiren und Dir das Geld anweisen lassen. Ich fürchte nur, daß ich so schnell nicht mehr als zehn-tausend beschaffen kann. Mein kleines Vermögen ist zum Theil in Hypotheken festgelegt.“

„Ich danke Dir! O, ich danke Dir!“

„Kein Wort mehr davon. Nichts ist doch natürlicher unter Brüdern, als daß Einer für den Andern eintritt, wo es Noth thut.“

„Sag’ das nicht!“ rief Joachim, dem Andern starr und ängstlich ins Gesicht sehend. „Es giebt Verhältnisse, unter denen es entsetzlich schwer ist, selbstlos zu handeln, wie Du es Dein ganzes Leben hindurch gethan hast. Du warst stets ein Charakter, verdammte aber deshalb nicht die Charakterlosen, Schwachen.“

„Nichts liegt mir ferner.“

„Und wenn Du erfährst, daß Dein eigener Bruder sich feig und charakterlos benommen hätte?“

„So würde ich denken, daß er aus Schwachheit fehlte, und versuchen, ihn zu entschuldigen.“

Joachim stand auf, und ehe sein Bruder ihn daran hindern konnte, hatte er dessen Hand an seine Lippen gedrückt und war dann still hinausgegangen.

XI.

Inzwischen hatte man sich in Gernsbach an die Anwesenheit des sonderbaren Fremden gewöhnt, der nach einigen Tagen des Krankenlagers sich jetzt so frei umherbewegte, als sei er hier zu Hause, und mit dem gefürchteten Hausherrn verkehrte er wie mit seines Gleichen. Selbst Frau Listas verhätschelte vierbeinige Dieblinge wurden von ihm nicht respektirt und mußten zur heimlichen Freude der Diensteute manchen Fußtritt hinnehmen, wenn

je kläffend auf den Gasi, der ihnen mit seiner schädigen, abgetragenen Kleidung ein Dorn im Auge war, einführen. Lisa beklagte sich mehrmals heftig bei ihrem Oheim darüber und verlangte die Entfernung des lästigen Menschen, dessen Hiessein sie ebenso wenig begriff, wie die unnatürliche Nachsicht Schottens gegen ihn, zum Mindesten jedoch eine nachdrückliche Zurechtweisung. Aber Schotten hatte für alle ihre Vorstellungen ein taubes Ohr und bultete mit dem Anschein der Gutmütigkeit von Winkler, was er von keinem Andern ruhig hingenommen haben würde.

Winkler selbst beobachtete zwar insofern eine gewisse Zurückhaltung, als er weder verlangte, im Hause mit der Herrschaft in Berührung zu kommen, noch sich zeigte, wenn Gäste anwesend waren, sonst aber konnte man sein spionirendes Gesicht aller Ecken und Ecken auftauchen sehen, wo man es am wenigsten erwartete, und Schotten ging niemals aus, ohne das unbehagliche Gefühl zu haben, daß der Andere irgendwo unvorhergesehen hinter dem ersten besten Mauervorprung hervortreten und sich zu ihm gesellen werde. Er war während der letzten beiden Tage in der denkbar schlechtesten Stimmung gewesen; denn der Umstand, daß der Hof eine Reipartie nebst ländlichem Piquet unternahm, von welcher er sowohl wie seine Nichte ausgeschlossen blieben, war allein schon hinreichend, ihm Alles zu vergällen.

In der That waren die Aufforderungen hierzu nur an sehr wenige Auserwählte ergangen, eigentlich nur an Seelwitsch und an die Bewohner von Miezlowitz. Man wollte eben ganz unter sich sein, sich ein wenig von den Pflichten der Geselligkeit erholen. Schotten zweifelte keinen Augenblick daran, daß das Ganze nur Franziska v. Ratten zu Ehren ins Werk gesetzt sei. Er war sich vollkommen klar darüber, daß das Mädchen Lisa ausgestochen habe, und ließ den Verger hierüber seine ganze Umgebung, in erster Linie aber seine Nichte, entgelten.

Trotzdem er es sich fest vorgenommen hatte, sich gar nicht darum zu kümmern, konnte er es doch nicht unterlassen, an dem Vormittage, an welchem das Piquet stattfinden sollte, die Büsche über die Schulter zu werfen und in der Richtung auszugehen, in welcher seiner Berechnung nach die kleine Reiterschar vorüberkommen mußte. Er wollte wie zufällig dastehen und durch seinen ehrerbietigen Gruß seine Person den Herrschaften ins Gedächtnis rufen. Kaum hatte er jedoch den Hof verlassen und einige Schritte querfeldein gethan, als sich Winkler zu ihm gesellte. Nur mit Mühe unterdrückte er einen Fluch.

„Es ist Ihnen doch nicht unangenehm, wenn ich mitgehe?“ fragte Jener.

„Wenigstens kann ich's nicht hindern.“

„Ich möchte nämlich gern ein paar Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.“

„Dann machen Sie es schnell ab.“

Schotten blieb stehen; offenbar hoffte er durch schnelle Erledigung der Winklerschen Wünsche um dessen fernere Begleitung zu kommen.

„Gehen Sie nur weiter. Ich bleibe schon neben Ihnen. Wir können auch im Gehen reden. Ich kann mir's denken, daß Ihnen meine Begleitung kein besonderes Vergnügen gewährt, aber es steht ja ganz in Ihrem Belieben, sich endgültig von meiner Gegenwart zu befreien. Sie erinnern sich, daß Sie sich verpflichteten, mir zwanzigtausend Mark zu zahlen? Bis jetzt warte ich noch immer darauf, daß Sie dieser Verpflichtung gerecht werden. Ich hoffe nicht, daß Sie inzwischen anderen Sinnes geworden sind.“

„Dat das solche Eke?“

„Ich fürchte nur, es könnte bei Ihnen in Vergessenheit gerathen, und allerdings, ich möchte jetzt die Zahlung geleistet haben, da ich willens bin, mit ein Geschäft zu gründen. Meine Pläne sind fertig, ich habe mir Alles genau überlegt. Nur das Geld fehlt noch.“

„Sie waren damals schwer krank, als Sie Ihr Verlangen ausprägen, und im Fieber. Ich wollte Ihnen nicht widersprechen, um Sie nicht noch mehr aufzuregen, deshalb bewilligte ich Ihre Forderung. Selbstverständlich kann ich nicht daran denken, diese ganz wahnwitzigen Ansprüche eines Kranken, Unzurechnungsfähigen in ihrem vollen Umfange zu erfüllen.“

„Sie? en Ihr Wort zurück?“

„Ich biete Ihnen die Hälfte und keinen Pfennig mehr.“

Wenn Sie wollen, können Sie das Geld noch heute haben. Aber ich gedenke nicht, mich ausplündern zu lassen.“

„Und ich verlange das Ganze oder —“

Die beiden Männer maßten sich mit bösen Blicken.

„Sie verkennen vollständig Ihre Lage, mein guter Winkler,“ sagte Schotten dann überlegen. Ihre Drohungen haben nicht den geringsten reellen Hintergrund. Es ist mir ein Leichtes, Alles, was Sie etwa gegen mich aussagen könnten, als Verleumdung zu entkräften und als einen Erpressungsversuch hinzustellen, der Sie dem Gesetz in die Arme führen dürfte. Ich habe nichts zu fürchten, meine Stellung im Kreise ist eine befestigte, und Seine Hoheit der Herzog ist mir gnädig genug gesinnt, um gegenüber einem notorischen Landstreicher zu Gunsten meiner zu entscheiden.“

„Würden Sie, wenn Sie nichts zu fürchten hätten, mich in Ihr Haus aufgenommen und gehegt und gepflegt haben? Würden Sie den Sohn des Kommerzienraths Willzinger mit Ihrem Haß verfolgen, wenn Sie nicht in steter Furcht schwebten, daß der Zufall ihn auf die Fährte brächte, die er so lange schon vergeblich sucht? Würden Sie sich hier in seiner Nähe angelockt haben, wenn nicht die Angst das Bedürfnis in Ihnen wach erhielt, ihn zu beobachten?“

„Sie irren. Ich war lange in der hiesigen Gegend angelassen, als der Unfall Herrn Willzinger herführte.“

„Und wenn ich nun zu ihm ginge und ihm sagte: Ich bin im Stande, Ihnen auf die rechte Fährte zu helfen?“

„Davon würden Sie keinen Nutzen haben; denn er würde Sie einfach dem Staatsanwalt überliefern und Ihre Aussage erzwingen, ohne Ihnen einen Pfennig dafür zu zahlen. Ihr Vortheil liegt nicht auf jener Seite, das müssen Sie doch einsehen.“

„Wir wollen nicht lange streiten. Wollen Sie das zahlen, was ich verlange — gut! Wo nicht — nun, unser allergnädigster Herr ist ja grade hier in der Gegend anwesend, und es würde ihn gewiß interessieren, zu erfahren. —“

„Welchen Gewinn könnten Sie davon haben? Sie werden sich doch selbst sagen, daß seine Hoheit einen Uebelthäter, der ein reuiges Geständnis ablegt, nicht noch obendrein dafür bezahlen wird. Die höchste Gnade, die Ihnen zu Theil würde, wäre eine Milde rung Ihrer Strafe.“

„Wenn nichts Anderes, so würde ich doch die Genugthuung erreichen, an Ihnen vergolten zu haben, was Sie einst an mir thaten.“

In Winklers Augen flammte ein Strahl unversöhnlichen Hasses auf.

„Ihnen verdanke ich es, daß zu sein, was ich heute bin. Sie waren es, der mich zuerst durch Versprechungen und Ueberredung auf die abschüssige Bahn lockte, von der keine Umkehr mehr möglich war. Sie zogen Augen aus meiner Armuth, meiner Jugend. Allmählich, ganz allmählich trüfkelten Sie das Gift Ihrer Sophismen und Vorspiegelungen in meine Seele, bis es Ihnen gelungen war, mich völlig zu korrumpiren, bis ich reif genug zum Verbrechen war, und dann wurde ich mit dem Sündenlohn, jung und haltlos, in die weite Welt hinausgestoßen, und Sie hofften, ich würde darin untergehen wie es ja auch thatsächlich geschehen ist, nur daß ich als ein verborbener, verzweifelter, mit allen Hunden gehejter und zu Allem fähiger Mensch meinen Weg in die Heimath zurückfand, worauf Sie wohl nicht gerechnet hatten. Ich habe, nachdem Sie Ihr Gebot auf die Hälfte heruntergedrückt haben, wenig zu gewinnen und nichts zu verlieren, also könnte ich unbeschadet meinen Gefühlen für Sie Rechnung tragen.“

„Sie würden es schwieriger finden, zum Herzog durchzu dringen, als Sie glauben. Se. Hoheit ist nicht für jeden Herum streicher zu sprechen, und ich würde Sorgen tragen, Ihnen zuzukommen. Noch giebt es Irrenanstalten im Lande, welche bereitwillig alle die Unglücklichen aufnehmen, die durch fixe Ideen gemeingefährlich zu werden beginnen.“

Sie hatten sich während dieses Gesprächs dem Walde genähert und standen unweit des Punktes, an welchem die Landstraße mit kurzer Biegung in den Forst führte und sich verengend im dämmerigen Grün verlor. Zwischen den dunkeln Stämmen wurde es jetzt lebendig. Reitergestalten tauchten auf und näherten sich in schnellster Gangart der breiten Ausfahrt. Ganz im Hintergrunde wurde ein Wagen sichtbar.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 17. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Talisman.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Mongodin. Hierauf: Die schöne Galathee.

Vortrag von Frä. Augspurg Abends 8 Uhr im Casino.

Männer-Gesangsverein. 8 Uhr: Familien-Abend.

Wiesbadener Fichtklub. Abends 8 1/2 Uhr: Commers.

Bezirks-Beamten-Verein. 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.

Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.

Volker'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.

Stemm- und Ring-Klub Alletia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.

Männer-Verein Savaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Gesängerkreisverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Verein Wiesbadener Bildhauer. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Freiwillige Feuerwehr. Abends 9 Uhr: Besprechung.

Männer-Turnverein. Abends: Fichten und Bücher-Ausgabe.

Turn-Gesellschaft. 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bücher-Ausg., Kürschner u. gef. Zus.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenf.

Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet: 9 Uhr: Gesangsstunde.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Gesellschaft vereinigter Fagobauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Malers- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Bücherklub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.

Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2. 1). Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusamment. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Bitterung Ausflug.)

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Montag Abends 8 1/2 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelftunde. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Dohheimerstraße 6, Hinterh. Part.
Sonntag, 18. Juni. Predigt: Vorm. 10 und Nachm. 1/2 5 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abends 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abends 7 1/2 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abends 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abends 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31.

English Church Services.

June 18. III. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer and Sermon. June 21. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. June 23. Friday. 5. Evening Prayer. June 24. Saturday. Nativity of St. John Bapt. 8.30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Königliche Schauspiels.

Samstag, 17. Juni. 140. Vorstellung. (171. Vorstellung im Abonnement.)

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Personen:

Akiof, König von Cypern	Herr Baymann.
Bernegar, sein Oberfeldherr	Herr Friedrich.
Diomed	Herr Rösch.
Banfilio	Herr Rudolph.
Herrante	Herr Aglitz.
Maddalena, Diomedes Tochter	Frä. Rau.
Niccolo, Haushofmeister	Herr Bethge.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Dornewach.
Erster	Herr Dietrich.
Zweiter	Herr Bertram.
Dritter	Herr Schmidt.
Vierter	Herr Börner.
Erster	Herr Böme.
Zweiter	Herr Carl.
Der Hofkoch	Herr Neumann.
Omar	Herr Robius.
Erster	Frä. Koller.
Zweiter	Frau Müller.
Dritter	Frä. Demis.
Vierter	Frä. Reich.
Sabakuf, ein alter Korbflechter	Herr Grobeger.
Mita, dessen Tochter	Frä. Lipski.
Anselm.	Herr Grene.
Benedict.	Herr Ruffard.
Guibo.	Herr Dreicher.
Balduin.	Herr Spick.
Gasparo.	Herr Berg.
Erster	Herr Behnte.
Zweiter	Herr Brünig.
Dritter	Herr Thies.
Vierter	Herr Baumgraz.
Fünfter	Herr Wink.
Sechster	Herr Baumann.
Siebenter	Herr Schott.
Achter	Herr Dilger.
Neunter	Herr Dron.
Erste	Frau Arndt.
Zweite	Frau Baumann.
Dritte	Frä. Rohmann.
Vierte	Frau Stengel.
Fünfte	Frä. Dempel.
Sechste	Frä. Buggert.

Soldaten, Mohren, Volk.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Sonntag, 18. Juni. (172. Vorstellung im Abonnement.) **Cavalleria rusticana.** — **Schwälmerstanz.** — **Der Bajazzo.** (Pagliacci.) Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, den 17. Juni: **Madame Mongodin.** Schwan in 3 Akten von Ernest Blum und Raoul Troché. Hierauf: **Die schöne Galathee.** Operette in 1 Akt von Poly Herriot. Musik von F. Suppé.
Sonntag, den 18. Juni: **Pariser Leben.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Martha.“ Sonntag: „Die Königin von Saba.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Desantafena.“ Sonntag: „Ein Lustspiel.“

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 18. Juni. (3. Sonntag nach Trinitatis.)
Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Div.-Fr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Bidel.
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. (Mädchen.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber.
Die Kirchencollecte ist zum Besten der Gemeinde Wolfenhausen zur Erbauung eines Pfarrhauses bestimmt und wird der Gemeinde warm empfohlen.
Amtswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Deesenmeyer: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämmtliche Amtshandlungen.
Bidel.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr. Abendstunde: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vormittags 10 Uhr.

Katholische Kirche.

4. Sonntag nach Pfingsten.
1) **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umzug. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 5—7 Uhr Nachm. und nach 8 Uhr Abends ist Gelegenheit zur heil. Beichte.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, 18. Juni, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Lieder: No. 93, 114, 192.
Montag, 19. Juni, Vorm. 10 Uhr: Trauergottesdienst für den verstorbenen Rentner Wilhelm Röder. W. Krimmel, Pfr.
Evangel.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23.
Sonntag, 18. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr: Segelgottesdienst.
Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
Samstag, Abends 7 Uhr. Al. Kapelle. Sonntag (3. Sonntag nach Pfingsten) Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.
Passanten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.
Sonntag, 18. Juni, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum.

Liefert

sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Mein Geschäft

Langgasse 18

bleibt von jetzt ab an Sonn- und Feiertagen gänzlich
geschlossen.

J. Speier, Langgasse 18.

Alleinige Niederlage

der

Otto Herz & Comp.'s Schuhwaaren.

12180

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte**
unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens
empfohlen.

In allen
Sorten



in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

284

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. —
Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller,
Börse, Handel, Industrie und Verkehrswesen betreffenden Fragen.
Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche
telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen
des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frank-
furter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verlosungslisten.
Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige
Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell
und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf.
Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per
Quartal nehmen sämtl. Postanstalten des In- und Auslands
entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“.
Probenummern gratis und franco.

Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

KaufgesucheAn u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. d. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.**Altes Gold und Silber,** Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfand-scheine u. zahlst am höchsten **Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 8424**Getragene Kleider,** Schuhe, Möbel, Gold, Pfandscheine werden fortwäh. angef. **S. Herz, Messerg. 25.**

Eine Hundemarke für 1893 zu kaufen gesucht. Näh. Römerberg 24, 1 St. l.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Papageifisch wird zu kaufen gesucht Schlichterstraße 18, 3. 11988

Ein gebrauchter Gartenschlauch, 4 bis 5 Meter lang, zu kaufen gesucht Weiststraße 7, B. 12188

Ein schön sprechender Papagei mit Käfig zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe sub **P. J. 15** hauptpostlagernd Wiesbaden.**Verkäufe**Ein Zweirad (Zandem), fast neu, mit Polsterreifen, für Herr und Dame oder zwei Herren eingerichtet, billig zu verkaufen Hefnerstraße 13 bei **Ad. Rumpf.**

Fahrrad, neuest. System, billig zu verkaufen Schulberg 9, 2.

Wassertischen zu verkaufen Goldgasse 2 a, 1 St. 12172

Feine Sarzer Kanarien abzug. Blücherstraße 24, 3.

Verschiedenes**Victor Werner, Clavierstimmer, Adlerstraße 59, 2.**Wer giebt einem hiesigen sicher Angestellten ganz einfache Möbel-ausstattung für 3 Zimmer und Küche auf Anzahlung von 50 Mk. und monatl. Abzahlung von 20 Mk.? Off. sub „**Möbel**“ Postamt 4 erb.**Stoffer.** Alle Reparaturen an stoffen, sowie sonstigen Rest-artikeln werden gut und billig besorgt bei
L. Barbo, Sattler, 1. Schillerplatz 1, Café Holland.

Eine fleißige tüchtige Näherin sucht noch einige Kunden zum Nähen und Ausbessern von Kleidern. Karlsstraße 30, Mittelb. Barr.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Stunden in und außer dem Hause an. Albrechtstraße 38, 1. Etz.

Frau **Klersy, Mauerstraße 14,** übernimmt das Waschen u. Färben von Arbeiterwäsche billig.

Wäsche von Herrschaften, Pensionen und Hotels wird billig gewaschen, schon gebleicht und gebügelt Morisstraße 9, Stb. 1 St.

Heirath.Ein **Hotelbesitzer** am Rhein, 32 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer Dame von 30 bis 40 Tausend Mark, betreffs Verheirathung, aber nur solche Damen, welche im Geschäft bewandert sind und evang. Confess. Photographie und Lebenslauf unter strengster Discretion unt. **D. R. G. an Haassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** Photographie und Briefe geben franco zurück. 116**A. F. 20.** B. verh. Louisenpl. Dieblich z. erkennen, bitte wo zu sprechen. **A. F. 20** postlag.

Die Milchfrau, die am 14. Morgens Saalgasse 38, Hausflur, einen schwarzen Epochen-Umhang gefunden, wird gebeten, denselben 2. Etage sofort gegen Belohnung abzugeben.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3894

Ein inmitten der Stadt gelegenes Haus ist sofort preiswürdig bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **R. H. 170** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Villa Möhringstraße 5,** bestehend aus 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7366
Neues Haus mit großem Garten, in prima Lage, für Restaurationszwecke sehr vortheilhaft eingerichtet, mit Regelsbahn u. in concurr. freier schöner Umgebung, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten bitte unter **T. A. 568** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 11829**Die Dr. Mezger'sche Villa**

ist zu verkaufen

durch den Bevollmächtigten

J. Meier,

Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 9050

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Specerei-Geschäft** geführt, auch für **Victualien**, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Flägelbau, Hof und schöner Sinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist **Abtheilung halber zu verkaufen.** Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. **Jos. Jmand, Al. Burgstraße 3.** 437Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, gelegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4 % stehen bleiben. 7960
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.**Villa Sonnenbergerstraße 43,**herrliche freie Lage, in schönem Bier- und Obstgarten (allein 46 bhm Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1359,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigentümer **Theodor Sator, Bahnhofstr. 6.** 7071In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 8494**Großes Gartengrundstück** und Wohnhaus mit Wirtschaftsbetrieb in der Nähe von Wiesbaden zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12177
In schönster Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolphsallee 59. 9161**Immobilien zu kaufen gesucht.**Kleines Haus mit 3000 Mk. Anzahlung zu kaufen ges. Erw. etwas Garten Off. unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag.**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.****Restkaufschilling** bis zu 7000 Mk. wird übernommen. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 12171
16-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gesf. Offerten unter **A. K. 199** an den Tagbl.-Verlag. 12173**Capitalien zu leihen gesucht.**4000 Mk. auf Haus u. Acker v. einem pünftl. Zinsz. zu leihen gesucht. 50,000 Mk. zu billigem Zinsf. auszuleihen. 100,000 Mk. u. 50- bis 60,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 15-20,000 Mk. und 25,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. Restkaufsch. von 10-15,000 Mk. zu übern. gesucht. Näh. durch **M. Linz, Mauerstraße 12, 2.** 11959

12-14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962

6-8000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % Zinsen gesucht. Gesf. Off. unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag. 12106500 Mk. sofort zu leihen gesucht gegen prima Sicherheit auf 1 Jahr zu 6 % Zinsen. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.18-20,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf prima Object von vermögendem Mann u. vünftlichem Zinszahler gesucht. Gesf. Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag. 1210740,000 Mk. erste Hypothek, Quittung der Tag, per 1. Juni gesucht. Gefällige Offerten unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt gesucht. Gefl. Offerten unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag. 12108
24-30,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auf sofort gesucht. Offerten unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag. 12165

Familien-Nachrichten

Freiwillige Feuerwehr.



Die Beerdigung unseres früheren Brandmeisters, Herrn

Wilhelm Nocker,

findet Sonntag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, von dem Sterbehause, Heleneustraße 16, aus statt, und werden die Führer und Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr hierzu (ohne Uniform) eingeladen. 501

Wiesbaden, 16. Juni 1893.

Der Branddirector.

Scherrer.

Pompier-Corps.

Unsere Mitglieder die traurige Mittheilung, daß das Ehrenmitglied

Herr Reutner

Wilhelm Nocker

verschieden ist.

Die Beerdigung findet

Sonntag, den 18. Juni, Morgens 11 Uhr, vom Sterbehause, Heleneustraße 10, aus statt und ersuchen wir unsere Ehrenmitglieder, activen und inactiven Mitglieder dem Dahingegangenen durch vollständiges Erscheinen die letzte Ehre gebührend zu erweisen. 501

Das Commando.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen verschied nach langem Leiden unser innig geliebtes Kind,

Theodor,

im 6. Lebensjahre. Dies zeigen tief betrübt allen Verwandten und Bekannten an mit der Bitte um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 15. Juni 1893.

Die trauernden Eltern:

Th. Fieber und Frau.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 12181

Danksagung.

Allen denen, welche meinen nun in Gott ruhenden Gatten und Vater,

Philipp Kröck,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, den verehrlichen Vereinen, sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir unsern herzlichsten Dank. 12183

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Kröck u. Kinder.

Danksagung.

Allen, welche bei dem Heimgang meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Caroline Schlepper,

geb. Berghof,

uns so innige Theilnahme erzeigten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet haben, sowie Herrn Pfarrer Weissenmeier für die tröstenden Worte am Grabe der theuren Entschlafenen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. 12179

Wiesbaden, den 16. Juni 1893.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Schlepper, Hofladirer.

Danksagung.

Für die uns bei dem Tode unserer unvergeßlichen Schwester und Tante, des Fräulein

Henriette Birk,

zu Theil gewordenen Beileidsbezeugungen, für die reiche Blumenpende, insbesondere aber Herrn Pfarrer Bidel für seine trostreichen Worte sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. 12190

Elise Poths, Wwe.

Wilhelmine Poths.

Turngau Wiesbaden.



Abfahrt zum Feldbergfeste Sonntag früh
5⁵³ (Seff. Ludwigsbahn.) Rundfahrkarte
Wiesbaden—Niederrhausen—Soden—Gösch—Wies-
baden. Fahne geht mit. 287

Der Gauvorrath.

Westlicher Bezirks-Verein.

Sämmtliche Bewohner u. Freunde des städtischen Bestands,
das begrenzt ist nach dem Innern der Stadt durch die Dogheimer-
Schwalbacher, Gasse u. Blatterstr., werden hierdurch ganz erachtet
auf Samstag, den 17. d. M., Abends 8^{1/2} Uhr, in die Turn-
halle, Sellmunsstraße 33, zur ersten allgemeinen (construierenden)
Versammlung eingeladen. 501

Wiesbaden, 15. Juni 1893.

gez.: Bieri, Kunst- und Handelskünstler,
Brauns, Dr. med., pract. Arzt,
Eckerlin, Bau-Unternehmer,
Fehr, Th., Fabrik-Besitzer,
Heide, J. J., Fabrik-Besitzer,
von Malapert-Neufville, Freiherr, Major a. D.
Müller, C., Schreinermeister,
Schmitt, Dr. C., Hofrath und Director,
Walther, Postsecretär a. D.

Männer-Gesangverein „Union“.

Unser Vereinslokal befindet sich von jetzt ab im oberen
großen Saal zum „Deutscher Hof“, Goldgasse. Gesangs-
proben Mittwochs und Samstags Abends von 9 Uhr ab. 297

Der Vorstand.

Schönes Feder-Deckbett (gute Federn) und 1 Tisch billig zu verk.
Wellstrichstraße 23, Fritzpf. 12191

Sente Samstag von 7 Uhr ab
wird eine junge fette Kuh per Fbd. 50 Pf. angeschauen Adlerstr. 57.

1a Schneidebohnen,
feither pr. 2-Pfd.-Dose 44 Pf., jetzt 40 Pf.,
bei 10 Dosen 35 Pf.

1a Butter-Schneidebohnen,
feither per 2-Pfd.-Dose 50 Pf., jetzt 45 Pf.,
bei 10 Dosen 40 Pf.

1a Stangen-Butter-Schneidebohnen,
feither pr. 2-Pfd.-Dose 60 Pf., jetzt 55 Pf.,
bei 10 Dosen 50 Pf.

empfiehlt, so lange Vorrath

Kirchg. 38. J. C. Keiper, Kirchg. 38.

Schöner Kopfsalat, Gurken, Bohnen, Erbsen u. Carotten
zu haben bei W. Brandscheid, Handelsgärtner, Balkmühlstraße,
neben der Blindenanstalt.

1a Breißeelbeeren per Fbd. 50 Pf.,
Aleine Cigurren per Fbd. 60 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Kartoffeln.

zwei Wagon diese prima neue Italiener erhalten, empfiehlt zum
billigsten Preis

Scheurer, Markt.

Ein gebr. Opel-Pneumatic-Salbracer

billig zu verkaufen Sellmunsstraße 28, 2

Eine Hundemarie pro 1893 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.
Verlag. 12175

Fremden-Verzeichniss vom 16. Juni 1893.

Adler.	Einhorn.	Duisberg.	Remscheid	Kracht	Hortel	Vetters.	Frankfurt
Kalischer, Kfm. Berlin	Schneider, m. Fr. Holland	Duisberg, Fr. Remscheid	Kracht, Fr. Hortel	Kracht, Fr. Hortel	Josef, Fr. Hortel	Josef, Fr. Hortel	Josef, Fr. Hortel
Söding, Fr. m. T. Hagen	John, Theolog. Naurot	Goldenes Kreuz.	Schneerb. m. Fr. Merzig	Schneerb. m. Fr. Merzig	Brennig, Kfm. Mannheim	Brennig, Kfm. Mannheim	Brennig, Kfm. Mannheim
Brilmayer, Kfm. Neustadt	Felte, Kfm. Herborn	Strauzenbach, Fr. Elberfeld	Zur guten Quelle.	Zur guten Quelle.	Klein, Kfm. Karlsruhe	Klein, Kfm. Karlsruhe	Klein, Kfm. Karlsruhe
Printz, m. Fr. Burtseid	Rennicke, Kfm. Dresden	Bornemann, Fr. Hilden	Graichen, m. Fr. Leipzig	Graichen, m. Fr. Leipzig	Tannhäuser.	Tannhäuser.	Tannhäuser.
Lehner, Kfm. Erlangen	Droshagen, Kfm. Köln	Hock, Fr. Gr.-Ostheim	Bauch, Fr. Greiz	Bauch, Fr. Greiz	Hauptmann, Stadtr. m. Fr.	Hauptmann, Stadtr. m. Fr.	Hauptmann, Stadtr. m. Fr.
Schlessinger, Kfm. Berlin	Klein, Kfm. Sebnitz	Goldene Krone.	Schad, Kfm. Leipzig	Schad, Kfm. Leipzig	Schneider, Kfm. Landsberg	Schneider, Kfm. Landsberg	Schneider, Kfm. Landsberg
Dreyfuss, m. Fr. Crefeld	Frank, Kfm. Berlin	Weissenburger, Berlin	Rhein-Hotel.	Rhein-Hotel.	Weiss, Kfm. Leipzig	Weiss, Kfm. Leipzig	Weiss, Kfm. Leipzig
Kallmus, Kfm. Brunn	Eisenbahn-Hotel.	Steinacker, Fr. Köln	Newton, Glasgow	Newton, Glasgow	Tannus-Hotel.	Tannus-Hotel.	Tannus-Hotel.
Karcher, Stud. med. Basel	Jacobi, m. Fr. Swinemünde	Dünner, Fr. Köln	Henze, Kfm. Paris	Henze, Kfm. Paris	Müller, Kfm. Coblenz	Müller, Kfm. Coblenz	Müller, Kfm. Coblenz
Schneider, Basel	Kuntze, Kfm. Essen	Keller, Kfm. Aachen	v. Lüdighausen-Wolff, Riga	v. Lüdighausen-Wolff, Riga	Meyer, Kfm. Coblenz	Meyer, Kfm. Coblenz	Meyer, Kfm. Coblenz
Altheer, m. Fr. Haag	Imme, m. Fr. Gummersbach	Michaelis, Berlin	Hecht, Kfm. Paris	Hecht, Kfm. Paris	Wellhof, m. Fr. Berlin	Wellhof, m. Fr. Berlin	Wellhof, m. Fr. Berlin
v. Freyburg, Inden	Schneider, Kfm. Berlin	Sanator. Lindenhof.	Heynemann, Rent. Dresden	Heynemann, Rent. Dresden	Fenten, m. Fam. Cochen	Fenten, m. Fam. Cochen	Fenten, m. Fam. Cochen
Heyes, Fr. Bremen	Grüner Wald.	Brüning, oersdorf	Motel Rheinfels.	Motel Rheinfels.	Vissering, m. Fr. Utrecht	Vissering, m. Fr. Utrecht	Vissering, m. Fr. Utrecht
Belle vue.	Lubier, m. Fr. Danzig	Luftkurort Neroberg	Müller, Stadtvorst. Yockrim	Müller, Stadtvorst. Yockrim	v. Seeger, Offizier. Mainz	v. Seeger, Offizier. Mainz	v. Seeger, Offizier. Mainz
Borghstyn, Rent m. Fam.	Bähring, Schwerin	Jacobsen, Fr. Copenhagen	Metzger, Fr. Pforzheim	Metzger, Fr. Pforzheim	v. Borris, Offiz. Gardelegen	v. Borris, Offiz. Gardelegen	v. Borris, Offiz. Gardelegen
Schwarzer Hock.	Seelschopp, Schwerin	Strentup, Fr. Copenhagen	Willenbach, Homburg	Willenbach, Homburg	Motel Victoria.	Motel Victoria.	Motel Victoria.
Herold, Fr. Rent. Würzburg	Friedländer, Kfm. Berlin	Brasch, Fr. Copenhagen	Rheinstein.	Rheinstein.	Bartholomae, m. Fr.	Bartholomae, m. Fr.	Bartholomae, m. Fr.
Nauhardt, Fr. Leipzig	Mannheimer, Kfm. Köln	Nonnenhof.	Winkhaus, Fr. Rent. Köln	Winkhaus, Fr. Rent. Köln	Hartmann, Lieut. Frankfurt	Hartmann, Lieut. Frankfurt	Hartmann, Lieut. Frankfurt
Kern, Rent. London	Reinhardt, Fr. Gemünd	Raubold, Flon	Becker, Fr. Rent. Köln	Becker, Fr. Rent. Köln	Motel Vogel.	Motel Vogel.	Motel Vogel.
Goldener Brunnen.	Reinhardt, Fr. Gemünd	Brusk, Kirchheimbolanden	Bank, Fr. Köln	Bank, Fr. Köln	Wiegand, m. Fr. Köln	Wiegand, m. Fr. Köln	Wiegand, m. Fr. Köln
Kahn, m. Tocht. Worfelden	Hotel zum Mahn.	Maier, Kfm. Stuttgart	Bärette, Kfm. Hattungen	Bärette, Kfm. Hattungen	Collmann, Kfm. Hanau	Collmann, Kfm. Hanau	Collmann, Kfm. Hanau
Hammel, Fr. Tauberbischheim	Leonhardt, m. Fr. Grünberg	Gesler, Berlin	Ritter's Hotel garni	Ritter's Hotel garni	Ritter, Kfm. Frankfurt	Ritter, Kfm. Frankfurt	Ritter, Kfm. Frankfurt
Central-Hotel.	Stewart, m. Fr. Schottland	Grasser, Fr. m. T. Rannberg	und Pension.	und Pension.	Holthaus, Kfm. Höchst	Holthaus, Kfm. Höchst	Holthaus, Kfm. Höchst
Bertrams, Fr. Barmen	Wichenber, m. Fr. Hannover	Hopf, Erfurt	Roche, Kfm. Mannheim	Roche, Kfm. Mannheim	Busch, Heiligenstadt	Busch, Heiligenstadt	Busch, Heiligenstadt
Schimmel, Fr. Barmen	Raskopf, m. Fr. Trier	Otto, Kfm. Barmen	Rechtenbach, m. Fr. Stendal	Rechtenbach, m. Fr. Stendal	Pireth, Heiligenstadt	Pireth, Heiligenstadt	Pireth, Heiligenstadt
Bertrams, Fr. Barmen	Hamburger Hof.	Meineber, Kfm. Berlin	Ehrlich, m. Fr. Hamburg	Ehrlich, m. Fr. Hamburg	Weisses Ross.	Weisses Ross.	Weisses Ross.
Türk, m. Fam. Hannover	Graf, m. Fr. Cassel	Rosenbaum, Kfm. Berlin	Weisses Ross.	Weisses Ross.	v. Napolski, Königsberg	v. Napolski, Königsberg	v. Napolski, Königsberg
Cölnischer Hof.	Neidert, Fr. Würzburg	Hecht, Kfm. Nürnberg	Schützenhof.	Schützenhof.	Schützenhof.	Schützenhof.	Schützenhof.
v. La Viere, Fr. Quedlinburg	Hotel Mappel.	Engelmann, Weilburg	Anger, Fbkb. Nordhausen	Anger, Fbkb. Nordhausen	Spiegel.	Spiegel.	Spiegel.
Hotel Dahlheim.	Brior, Archit. m. Fr. Köln	Pfälzer Hof.	Derkmann, Hückeswagen	Derkmann, Hückeswagen	Mauselshagen, Gummersbach	Mauselshagen, Gummersbach	Mauselshagen, Gummersbach
Gorlach, Haag	Vier Jahreszeiten.	Aengertuptu, Kfm. Kevelau	Henn, Kfm. Grenzhausen	Henn, Kfm. Grenzhausen	Krippelme, Kfm. Berlin	Krippelme, Kfm. Berlin	Krippelme, Kfm. Berlin
Deutsches Reich.	Lappa, Staatsr. Russland	Spaltenstein, Düren	Weisser Schwan.	Weisser Schwan.	Golz, Kfm. Berlin	Golz, Kfm. Berlin	Golz, Kfm. Berlin
Schneider, Fbkb. Mannheim	Carend, m. Fr. England	Steffens, Düren	Hintz, Gr.-Lichterfelde	Hintz, Gr.-Lichterfelde	Levi, Rent. Alshelm	Levi, Rent. Alshelm	Levi, Rent. Alshelm
van Bari, Kfm. Amsterdam	Blyth, m. Fam. Edinburgh	Richardt, Kfm. Dingelstadt	Spiegel.	Spiegel.	Zur Sonne.	Zur Sonne.	Zur Sonne.
Börner, Stud. Darmstadt	Hotel Kaiserbad.	Wissmann, m. Fr. Dresden	Mauselshagen, Gummersbach	Mauselshagen, Gummersbach	Schmidt, Unterneubrunn	Schmidt, Unterneubrunn	Schmidt, Unterneubrunn
Rohr, m. Fr. Kaiserslautern	v. Einem, Hptm. Halberstadt	Baunich, Waldbrunn	Krippelme, Kfm. Berlin	Krippelme, Kfm. Berlin	Domke, Kirchbeertfurt	Domke, Kirchbeertfurt	Domke, Kirchbeertfurt
Dietenmühle.	Brustlein, Lieut. Militisch	Michel, Fr. Recklinghausen	Golz, Kfm. Berlin	Golz, Kfm. Berlin	Hörtig, Lömzenau	Hörtig, Lömzenau	Hörtig, Lömzenau
Roth, m. Fam. Rostock	Harries, Fr. London	Schulte, Recklinghausen	Levi, Rent. Alshelm	Levi, Rent. Alshelm	Neumann, Frankfurt	Neumann, Frankfurt	Neumann, Frankfurt
Engel.	Decker, Brooklyn	Prince of Wales.	Zur Sonne.	Zur Sonne.	Müller, Mainz	Müller, Mainz	Müller, Mainz
Lehmann, Leipzig	Egert, Fr. Stettin	Schäfer, Kfm. Köln	Schmidt, Unterneubrunn	Schmidt, Unterneubrunn	Promenade-Hotel.	Promenade-Hotel.	Promenade-Hotel.
Englischer Hof.	Strumck, m. Fr. Porto Alegre	Kröly, Bonn	Domke, Kirchbeertfurt	Domke, Kirchbeertfurt	de Menthon Bake, Rent. m.	de Menthon Bake, Rent. m.	de Menthon Bake, Rent. m.
Assler, m. Fr. Amsterdam	Wegener, Fr. Berlin	Promenade-Hotel.	Hörtig, Lömzenau	Hörtig, Lömzenau	Fr. Haag	Fr. Haag	Fr. Haag
Gregoir, Berlin	Goldene Kette.	Koopmann, Fr. Arnheim	Neumann, Frankfurt	Neumann, Frankfurt			
Wilson, m. Fam. Amerika	Reth, Fr. Ploich		Müller, Mainz	Müller, Mainz			



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Kindowström. (27. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Von einem tragischen Geschehnis ereilt wurde gleich zu Beginn des großen Befreiungskrieges vor achtzig Jahren eine deutsche Truppe, auf welche man große Hoffnungen gesetzt hatte, nämlich das Böhmisches Freicorps. Dieses Corps wußte nichts von dem zwischen den Verbündeten und Napoleon abgeschlossenen Waffenstillstand zu Brischwitz. Als Lützow mit seiner Schaar ahnungslos bei Kogen, unweit dem Schlachtfeld von Lützen, anlangte und damit die für den Waffenstillstand gezogene Linie überschritt, wurde er von einer zehnfachen Übermacht überfallen, die Napoleon gegen die „preussischen Räuber“ ausgesendet hatte. Die Truppe wurde fast vollständig vernichtet; nur Major Lützow mit wenigen Mann rettete sich durch die Flucht, die meisten Freischärler fielen, eine kleine Anzahl wurde gefangen genommen und verurteilt auf den französischen Galerien. Napoleon rächte an den Böhmern die Verluste, welche die verbündeten Freischaren ihm zugefügt hatten, und so bezeichnend die Erinnerung ist: es waren größtentheils Deutsche (Württembergers unter General Normann), welche sich ohne Widerstreben zu Vollführern dieses Racheaktes am 17. Juni 1813 gebrauchten ließen.

-o- **Personal-Nachrichten.** Dem Herrn Pfarrer Vogel zu Eppendorf ist die Annahme und Anlegung des ihm anlässlich seines 60-jährigen Amtsjubiläums von dem Großherzog von Luxemburg verliehenen Ritterkreuzes des Militär und Civil-Ordens Adolph von Nassau und des ihm aus gleichem Anlaß von dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont verliehenen Fürstlich Waldeckischen Verdienst-Ordens 3. Klasse gestattet worden. — Sr. Excellenz Herr Wirklicher Geheimrat v. Brandt hat durch Vermittelung der Immobilien- und Wohnungs-Agentur des Herrn Karl Specht die Villa des Herrn Architekten Frorath, Langstraße 2, auf mehrere Jahre gemietet.

= **Rheinfahrt.** Die Kurbidirection hatte für nächste Woche eine Rheinfahrt mit Musik nach Altmannshausen-Niederalb-Blüdesheim in das Programm aufgenommen. Der Ausflug wird jedoch leider nicht stattfinden können, da die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft wegen des immer niedriger werdenden Wasserstandes nicht in der Lage ist, ein Extraboat der Kurbidirection zu überlassen.

= **Unter die Eichen** in die „Restauration Ritter“ machen morgen, Sonntag, einen Ausflug die Arbeiter der bekannten Möbelfabrik von M. Rauch in Mainz. Es werden sich an demselben 270 Personen beteiligen, welche von der Kapelle des 117. Infanterie-Regiments begleitet sind.

= **Vermist** wird seit dem 5. d. M. der 11-jährige Adolph Wilhelm Schmidt von hier. Derselbe entließ seinen Saalgaße 24 wohnenden Eltern, wahrscheinlich aus Abneigung gegen den Schulbesuch, ohne daß es bis jetzt möglich gewesen wäre, eine Spur von ihm zu entdecken. Den Schulranzen des Knaben fand man an der Erbenheimer Chaussee. Der Junge war bekleidet mit blauer Sammetmütze mit Schild, rothfarbtem Hemd, grauem Anzug, grauen Socken, G. G. geschnitten, und Schürchen. Jeder, der Auskunft über den Verbleib des Vermissten geben kann, wird dringend gebeten, den besorgten Eltern oder der hiesigen Polizei Nachricht zu geben.

= **Westlicher Bezirksverein.** Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, ladet eine Anzahl in der westlich gelegenen Stadttheilen wohnender angesehener Bürger alle Bewohner und Freunde des städtischen Wohlbefindens zur Teilnahme an der konstituierenden Versammlung des westlichen Bezirksvereins auf heute, Samstag, Abends 8 1/2 Uhr, in die Turnhalle Hellmunsstraße 33 ein. Der westliche Bezirksverein ist eine Vereinigung von Bewohnern und Freunden des städtischen Wohlbefindens, das begrenzt ist nach dem Innern der Stadt durch Dogheimer-, Schwalbacher-, Götter- und Blatterstraße. Zweck des Vereins ist die Förderung und Beiprechung städtischer Angelegenheiten, insbesondere derjenigen der westlich gelegenen Stadttheile. Mitglieder des Vereins kann jeder unbefristete Einwohner werden, welcher das 24. Lebensjahr vollendet hat. Als Beitrag ist jährlich 1 Mk. zu entrichten. Wie wir hören, sind die in Umlauf befindlichen

Eingezeichnetenlisten schon mit Hunderten von Unterschriften bedeckt. Beisitzverklärungen werden von jedem der Aufzugsunterzeichner sowie in der angelegten Versammlung entgegengenommen.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der heutige Familienabend des „Männer-Gesangsvereins“, welcher, wie bereits gemeldet, unter den herrlichen, kühlung spendenden Eichen des Schützenplatzes abgehalten wird, dürfte bei dem eingetretenen Hochsommerwetter stark besucht werden. Für Solche, denen der Rückweg zur Stadt zu weit sein sollte, stehen Krempen zur freien Beförderung zur Verfügung.

* Das diesjährige große Baldfest des Männer-Gesangsvereins „Union“ findet, vorausgesetzt, daß das schöne Wetter anhält, am Sonntag, den 25. Juni, auf „Speerskopf“ statt. Eine zu diesem Zwecke eingeleitete Festkommission wird es sich zur Ehre rechnen, Alles auszubieten, um den Theilnehmern einige vergnügte Stunden in unserem schönen Walde zu bereiten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Nach langem Hoffen und Harren wurde endlich beschlossen, dem westlichen Stadttheile eine Apotheke zu gewähren. Jedoch seit jenem Beschlusse ist ein großer Zeitraum verfloßen, und noch immer müssen diejenigen, welche in die üble Lage kommen, Arznei zu beschaffen, sich solche in entfernt gelegenen Apotheken beschaffen unter großem und unnötigem Zeitverlust und selbst auf die Gefahr hin, daß es, bis die Arznei dem Kranken gerichtet werden kann, bereits zu spät ist. Wo liegt diese Sache, wie es scheint, in Vergessenheit? Will man nicht endlich dem ohnehin so lange trübsalvoll behandelten Stadttheil seine gerechten Ansprüche erfüllen, zumal damit keine öffentlichen Kosten verbunden sind?

* Ein neuer Erwerbszweig. So Mancher, dem es nicht vergnügt war, sich in seiner Jugend in einem Handwerk auszubilden, fragt sich, was soll ich beginnen, um mir meinen Lebensunterhalt zu verschaffen? In allen Berufsweisen besteht ein scharfer Wettbewerb, und zu einer ausgedehnten Stelle, z. B. als Laufbursche, melden sich oft 30–40 Bewerber. Es giebt indessen noch nicht ausbeutete Beschäftigungen, welche ihren Mann ernähren können. Wer in Nordamerika, England, Frankreich und Italien gereist ist, hat die Annehmlichkeit kennen gelernt, sich sein schmutziges oder staubiges Schuhwerk durch einen öffentlichen Schuhputzer reinigen lassen zu können. In Deutschland sieht man sich vergeblich nach einem solchen dienstbaren Geiste um. Dieses Gewerbe erfordert nur ein Paar gesunde Arme, einen Holzkasten mit Deckel, auf dessen abgegrähter Fläche eine der Fußsohle angepasste Erhöhung zum Aufstellen des Fußes angebracht ist, etwas Wische und verschiedene Bürsten sowie ein freundliches und gefälliges Benehmen. An Orten, wie an den Bahnhöfen, dem Kurplatz, Marktplatz u. c., könnte sich ein Stiefelputzer täglich mit leichter Mühe 3–4 Mark verdienen. Einsiedler würde sich freuen, wenn er durch diese Anregung dem Publikum zu einer Annehmlichkeit, manchem armen Teufel eben zu Verdienst verholfen hätte. (Wiesbaden hatte in früheren Jahren bereits einmal einen öffentlichen „Schuhputzer“. Das Geschäft rentierte aber damals offenbar noch nicht, denn es wurde bald wieder eingestellt. Inzwischen hat allerdings der Verkehr sehr bedeutend zugenommen. Die Red.)

* **Limburg, 15. Juni.** Infolge der großen Trockenheit ist der Wasserstand der Lahn gegenwärtig ein so niedriger, daß die an der Lahn gelegenen Mühlen kaum noch arbeiten können. Ueber das Wehr an der unteren Mühle kann man trockenen Fußes gehen. Auch mehrere Brunnen sind versiegt, u. a. auch der am Kirchhof gelegene.

Deutsches Reich.

* **Die Reichstagswahl in Straßburg.** Nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses fand eine Demonstration Seitens der Sozialisten und Protestler in der „Taverna alsacienne“ statt. Etwa 2000 Personen sammelten sich unter Hochrufen auf Belen und Frankreich in den Straßen an. Die Polizei nahm Verhaftungen vor, die Massen wurden mit Hilfe von Militär-Patrouillen zerstreut, keinerlei Widerstand wurde geleistet, Verwundungen sind nicht vorgekommen.

Reichstagswahl.

Aus dem 2. nassauischen Wahlkreise

(umfaßt die vormaligen Ämter Wehen, Langenschwalbach, Nüdesheim, Eltville, Wiesbaden).

Weiter wurden bisher folgende Ergebnisse bekannt:

	Schend (fr. Volks- partei)	Koepf (freis. Berein.)	Roby (Centr.)	Fleischmann (Soz.)	Brade (Antif.)
Dorchhausen	—	4	120	—	1
Althausen	6	1	65	5	—
Kanfel	—	14	43	16	2
Oberwalluf	4	7	80	7	—
Breithardt	13	49	5	10	—
Nüdershausen	7	26	1	3	33
Strinz-Trinitatis	9	11	—	18	22
Egenroth	10	8	3	13	7
Heutenhain	5	3	25	3	3
Hilgenroth	21	2	—	—	—
Nanroth	21	4	7	1	2
Winkelstein	16	3	—	—	15
Wieser	1	5	5	2	—
Hefloch	9	10	—	16	4
Niedrich	31	18	162	45	—
Wärst	27	44	—	14	7
Dieckhoff	3	5	20	6	18
Wethheim	1	18	—	4	24
Stetterschwalbach	16	7	—	3	37
Nüdesheim	186	152	188	59	4
Sahn	15	21	7	21	16
Wagbach	9	4	—	—	12
Nauob	11	62	—	84	12
Mittelheim	14	17	87	13	—
Niederwalluf	8	44	94	15	2
Hattenheim	31	41	127	15	1
Weldenstadt	11	16	72	30	4
Neuhof	19	15	11	18	25
Bambach	6	32	6	17	—
Altmannshausen	12	28	152	13	3
Dorchhausen	65	68	265	13	—
Lorch	65	68	265	13	—
Erdbach a. Rh.	14	24	161	64	—
Reudorf	1	9	183	4	—
Fischbach	29	8	—	1	13
Hausen v. d. G.	31	44	—	2	6
Springen	14	16	—	1	3
Oberauhoff	11	4	—	8	1
Heimbach	14	3	5	5	1
Eibingen	4	5	145	6	—
Martenrod	1	1	—	—	7
Neuerbach	—	11	—	6	45
Oberglabbach	—	—	42	—	3
Seigenhahn	6	48	—	2	—
Bambach	6	32	6	17	—
Siedentroth	9	3	—	8	48
Mappershain	12	10	—	2	—
Huppert	2	14	21	2	2
Kemel	18	17	5	20	10
Strinz-Margarethä	14	12	—	11	43
Langschied	14	2	1	1	15
Namischied	7	21	8	3	3
Wallbach	20	7	—	1	7
Börsroth	2	8	—	29	13
Ehrenbach	15	2	—	10	2
Niederauhoff	6	6	—	16	—
Muringen	4	34	—	11	18
Eichenhahn	17	5	6	2	1
Niederglabbach	—	57	—	—	15
Sindschied	1	8	22	4	—
Langensiefen	80	18	—	1	10

Bis jetzt sind gezählt für Schend 4740, für Koepf 5884, für Dr. Roby 4596, für Brade 956, für Fleischmann 6064.

Aus den übrigen nassauischen Wahlkreisen.

1. Wahlkreis (umfaßt die vormaligen Ämter Ufingen, Idstein, Königstein, Höchst, Hochheim, Homburg und den Ortsbezirk Rödelheim). Bis jetzt Westermacher (nat.-lib.) 3157, Wasserburg (Centr.) 2661, Junf (freis. Volksp.) 1993, Brühne (Soz.) 4515 Stimmen.

3. Wahlkreis (umfaßt die vorm. Ämter St. Goarshausen, Braubach, Nastätten, Montabaur, Wallmerod Nassau): Dr. Lieber (Centr.) 5242, Hohl (Centr., für Mil.-Vorl.) 4980, Wetters (Soz.) 289 Stimmen.

4. Wahlkreis (umfaßt die vorm. Ämter Diez, Limburg, Runkel, Weiburg, Dabamar): Bis jetzt Junf (nat.-lib.) 4096, Gabensky (Centr.) 3182, Münch (freis. Volksp.) 1146, Diener (Soz.) 970, Windewald (Antif.) 685 Stimmen.

5. Wahlkreis (umfaßt die vorm. Ämter Dillenburg, Herborn, Hennerod, Marienberg, Selters, Hachenburg): Bis jetzt Hofmann (nat.-lib.) 4610, Meißner (freis. Volksp.) 1598, Bodeck (Antif.) 639, Fischer (Soz.) 28 Stimmen.

Auswärtige Wahl Nachrichten.

Biel. Die Sozialdemokraten gewannen den Kreis.
Dortmund. Dortmund-Hörde Stichwahl zwischen Möller (nat.-lib.) und Lohde (Soz.).

Hamm-Sost. Stichwahl zwischen Schulte-Henne (nat.-lib.) und Brinz (Centr.).

Sohum-Witten. Stichwahl zwischen Haarmann (nat.-lib.) und Fuchs (Centr.).

Wien. Stichwahl zwischen Greif (Centr.) und Rude (Soz.).

Siegen. Stichwahl zwischen Dreher (nat.-lib.) und Stöder (konf.).

Cassel. Stichwahl zwischen Dupeden (konf.) und Pfannkuch (Soz.).

Hannau. Stichwahl zwischen Stroh (konf.) und Hoch (Soz.).

Braunschw. Bloß (Soz.) wiedergewählt.

Münster. Frhr. v. Heereman (Centr.) gewählt.

Coblenz. Wellstein (Centr.) gewählt.

Aachen. Mooren (Centr.) gewählt.

Königsberg in Preußen. Stichwahl zwischen Krause (nat.-lib.) und Schulze (Soz.).

Bremen. Freie (freis. Verein.) gewählt.

Giebert. Stichwahl zwischen Harms (Soz.) und Böhm (Antif.).

Hof. Im ersten oberfränkischen Wahlkreis Stichwahl zwischen dem Liberalen und dem Sozialdemokraten.

Colmar. Jedenfalls Stichwahl zwischen Ruhland (Centr.) und Preis (Protestler).

Hannover. Im Wahlkreise Goslar-Bellerfeld Stichwahl zwischen Oberberggrah Engels (Reichsp.) und Wille (Soz.). — Im 14. Wahlkreise Stichwahl zwischen Rothbart (nat.-lib.) und dem bisherigen Abgeordneten v. d. Decken (Welfe).

Goslarbrück. Stichwahl zwischen Bamhoff und Frhr. v. Scheele (Welfe).

Waldenburg (Schlef.) Stichwahl zwischen Reg.-Präs. v. Bitter (konf.) und Bergmann Möller (Soz.).

Reichenbach (Schlef.) Stichwahl zwischen Kühn (Soz.) und Rittersgutsbesitzer Conrad (Centr. mit freier Hand für die Militär-Vorlage).

Landeshut (Schlef.) Stichwahl zwischen dem bisherigen Vertreter Dr. Hermes (freis. Volkspartei) und Gutsbesitzer Scholz (konf.).

Düren-Jülich. Graf Hompesch (Centr.) gewählt.

Waldbröl (Kr. Siegen). Ringens (Centr.) gewählt.

Bayern. Im 3. sächsischen Wahlkreise Gräfe (Antif.) gewählt.

Forau. Stichwahl zwischen Blöb (konf.) und Bur (Soz.).

Frankfurt a. d. O. Stichwahl zwischen Gaule (freis. Verein.) und Meßner (Soz.).

Arnswalde. Ahlwardts Wahl scheint gesichert.

Hofgeismar. Gutsbesitzer Maertens (freikons.) gewählt, Antifemil Werner unterlegen.

Goslarbrück. Stichwahl zwischen Bamhoff (nat.-lib.) und v. Scheele (Welfe).

Fulda. Fabrikant Müller (Centrum) gewählt.

Überndorf. Stichwahl zwischen Galler (Volkspartei) und Egelhaaf (nat.-lib.).

Homburg-Rufel. v. Marquardien (nat.-lib.) gewählt.

Anebam. Stichwahl zwischen Gräber (Volksp.) und Bock (nat.-lib.).

Ingolstadt. Reichbichler (Centrum) gewählt.

Constanz. Stichwahl zwischen Hug (Centr.) und Heilig (nat.-lib.).

Sobau. Im 2. sächsischen Wahlkreis (bisher nat.-lib.) Stichwahl zwischen Zimmermann (Antif.) und Herzog (freis. Volksp.).

Karlsruhe. Stichwahl zwischen Oberst a. D. v. Rheinau (nat.-lib.) und dem bisherigen Abgeordneten Blücher (freis.).

Donauerschingen. Stichwahl zwischen Freiherrn v. Hornstein (Bund d. Landw.) und Wagler (Centr.).

Haarman. Prinz Alexander Hohenlohe (konf.) gewählt.

Schlettstadt. Böhlmann (Deutsche-Klätter) gewählt.

Mühlhausen (Hess.). Klätter Buel (Soz.) gewählt.

Wetz. Haas (Klätter-Klätter) gewählt.

Jahr i. Baden. Wahrscheinlich Stichwahl zwischen Sander (lib.) und Schätiger (nat.-lib.).

Sitzung der Stadtverordneten

vom 16. Juni 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. H. Freylenius 39 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner und Stadtrath Kalle, ferner Herr Sekretär Kotalowski als Protokollführer.

Es werden zunächst Eingänge mitgeteilt, welche nicht auf der Tagesordnung stehen: a. ein Gesuch des Herrn Friedrich Franke um Genehmigung zur dauernden Aufstellung eines Standes im den Verkauf von kalten und warmen Speisen an den Festorten im Walde wird dem Magistrat als dorthin gehörig überwiesen; b. das Gesuch des „Bürger-Schützen-Corps“ um die Erlaubnis zur Eingrünung des Festplatzes „Unter den Eichen“ gelegentlich der Mitte Juli stattfindenden Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Corps ist bereits vom Magistrat genehmigt worden. Herr Bürgermeister Heß bemerkt noch, daß der Platz unter Freilassung des Kommunikationsweges zwischen Blatter- und Wilmshausen in der gleichen Weise wie bei dem vor einigen Jahren abgehaltenen Feste des „Schützen-Vereins“ eingrünung werden solle, daß das Fest einen größeren Umfang annehmen werde und auf dem Plage ein Gedenktempel errichtet werden solle. Herr Knefel empfiehlt, das Gesuch ohne Weiteres zu genehmigen, was die Versammlung beschließt. — Die Vorlage des Magistrats, betr. die Abänderung des

Fluchtlintenplans für die Frankfurterstraße, wird dem Bau-Ausschuß zur Vorprüfung überwiesen.

Es folgt eine Mitteilung des Herrn Oberbürgermeisters in der Bauische Hirsch und Wollweber: Der Magistrat habe den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung in deren letzten Sitzung an den Herrn Stadtrath Lufanus geschickt und sich dahin ausgesprochen, daß die Sache dafür angethan wäre, Gnade für Recht ergehen zu lassen.

Der Herr Oberbürgermeister macht sodann noch Mitteilung wegen Anstellung eines Friedhofsaufsehers. Der Magistrat hat beschlossen, die Stelle eines Aufsehers des alten Friedhofs dem Herrn Franz Kern zu übertragen, welcher dieselbe gegen eine Vergütung von 3 Mk. pro Tag seit dem 1. August v. J. zur Zufriedenheit provisorisch versehen hat. Demselben soll das Anfangsgehalt von 1000 Mk. pro Jahr gewährt werden und die 95 Mk., welche er seither mehr bezogen hat, als persönliche Zulage gewährt werden bis zur nächsten Zulage. Die Stadtverordneten erklären sich damit einverstanden.

Bzüglich der materiellen Ausmückung des Rathhauses hat sich die gemischte Kommission mit den Vorständen der Stadtverordneten-Kommission, über welche das „Tagblatt“ kürzlich ausführlich berichtete, einverstanden erklärt.

Die Wahl eines Magistratsmitgliedes an die Stelle des wegen seiner Gesundheitsverhältnisse ausscheidenden Herrn Stadtrath Dr. Weidenbusch wird betragt und der Wahl-Ausschuß beauftragt, einen Kandidaten vorzuschlagen.

Die Anträge des Finanz-Ausschusses, betreffend a. den vom Magistrat empfohlenen Anlauf des Hauses Schwalbacherstraße Nr. 22; b. den Magistrats-Antrag wegen Verzichtleistung auf die der Stadt Wiesbaden leistungsgemachte Juwelen der verstorbenen Frau Musik-Wittwe zu Gunsten bedürftiger Verwandten derselben, welche die Ablehnung der Anträge des Magistrats empfehlen, wurden angenommen. (Näheres hierüber und über die weiteren Verhandlungen in der heutigen Abend-Ausgabe. Die Red.)

Ausland.

* **Frankreich.** Die bekannte Juliette Adam beschwört in einem vom „Journal“ veröffentlichten Artikel die Elch-Vorhänge, Gegner der Militär-Vorlage zu wählen, und schließt: „Ich bete zu Gott, welcher Frankreich beschützt und welcher der Gott Elch-Vorhängen ist, er möge in die Seelen unserer Landsleute die Ueberzeugung einpflanzen, daß es ihm genüge, wenn man christlich und antideutsch ist.“ — Das Blatt „Le Jour“ bespricht in einem Leitartikel „Der Kolos mit den thönernen Füßen“ die Reichstagswahlen und erklärt, wenn die Anhänger der Militär-Vorlage nicht wiederholen, Frankreich sei der Erbfeind, die Franzosen wollten nicht vergessen, so sei dies richtig. Gewiß wollten die Franzosen nicht vergessen und werden nicht vergessen, aber sie vermögen zu warten, bis das giftige Thier an seinem eigenen Gifte verendet; sie verfolgen aufmerksam die latente Verlesung dieses Kaiserreichs des Zirkels, dieser zusammengeschüttelten Nacht. Frankreich steht dem Kolosse mit den thönernen Füßen furchlos ins Gesicht; es braucht die Stunde nicht zu beschleunigen, die Stunde wird kommen, sie naht bereits.“ (In Wärran haben die Franzosen von jeder Größe geleidet. Sie sind von der erröndende nation in Erbpacht genommen. Die Red.)

Kleine Chronik.

In Schnell bemüht ist es dem Brauntechniker Behers-Verlin endlich gelungen, die Quelle des artesischen Brunnens abzufangen. Damit scheint eine weitere Gefahr beseitigt. Der angerichtete Schaden ist sehr groß. In 20 Häuser sind mehr oder weniger beschädigt.

In der pfälzischen Grube Frankenthal (Mittelberbach) wurden gestern Nacht 2 Uhr 13 Mann durch schlagende Wetter getödtet.

Die bekannte Londoner Verlagshandlung Gebrüder Dalziel wurde in Konkurs erklärt. Die Passiva betragen 40,000 Pfd., die Aktiva 16,000 Pfd.

Die Cowboys von Nebraska verurtheilten einen Fernritt von Omaha zur Weltausstellung, welcher bereits begonnen hat. Der Weg wird geheim gehalten, da die Thiergesellschaft eine Belohnung von 500 Dollar für Jeden ausgesetzt hat, der die Ausführung des Distanzritts hintertreibt.

Vermischtes.

* **Badeblatt.** Aus Karlsbad wird geschrieben: In den letzten Tagen hat die Geschichte einer Verlobung zwischen einem hier zur Kur anwesenden indischen Prinzen und einer Mobistin die Kunde durch die Wälder gemacht. Zur Enttäuschung empfindsamer Seelen wir jedoch mittheilen, daß an der ganzen Geschichte kein wahres Wort ist. Es hat weder eine Verlobung solcher Art stattgefunden, noch ist eine solche in Aussicht. Der Badeblatt hat einfach eine harmlose Begegnung und einen Fiktur, wie er in Kurorten so häufig vorkommt, zum Ausgangspunkt eines interessanten Gesprächsstoffes gemacht.

* **Panik.** Im Circus Lenta in Ammerpenn brach am 12. Juni gegen 11 Uhr Nachts während der Vorstellung Feuer aus. Eine der Rastellen, welche zum üblichen Schlußfeuerwerk dienen sollten, platzte, und obgleich dieser Vorfall an sich keine größere Gefahr bedeutete, bemächtigte sich der dichtgedrängten Zuschauer ein gewaltiger Schrecken. Alles drängte in wilder Flucht gegen die Ausgänge, wobei Frauen und Kinder mit Füßen getreten und arg zugerichtet wurden. Etwa 30 Personen erlitten schwerere Verletzungen. Die anwesenden Feuerwehrmänner löschten den Brand, der keinerlei materiellen Schaden zufügte.

Aus dem Gerichtssaal.

• **Wiesbaden, 16. Juni.** (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Klein. Vertreter der Anklage: Staatsanwaltshaus: Herr Gerichts-Assessor Verhe. — Der Tagelöhner Emil G. von hier ist des Betrugs angeklagt. Er soll im Herbst v. J. der Wirthin G. hier Kartoffeln verkauft haben, die er nicht hatte, und auf die Verderung, die er bei einer etwaigen Lieferung gehabt hätte, gezahlt haben. Der Schaden, welcher der Wirthin entstanden ist, soll nur unbedeutend sein. Da nun inzwischen die Hauptzeugin, die Wirthin, gestorben ist, so sah sich das Gericht heute nicht in der Lage, den Thatbestand der Beschuldigung gegen G. festzustellen, und erkannte auf Freisprechung. — Das „Wiesbadener Tagblatt“ hat i. J. über einen Unfall berichtet, der sich am 17. November v. J. in Idstein ereignete und den Tod eines Arbeiters zur Folge hatte. Der Unfall hat sich an dem Neubau eines Bier- und Garkellers ereignet, dessen Ausführung der Bauunternehmer Heinrich R. in Idstein übernommen hatte. Als am 17. November mehrere Arbeiter mit dem Aufschlagen des Mauergerüsts im Schachte beschäftigt waren, kürzte eine Seitenwand trotz der Vorkehrung ein. Drei Arbeiter fielen in die Tiefe und wurden von den Erdmassen verschüttet. Einer davon, Adam Maucher von Id., fand dabei den Tod, während die beiden Anderen mit leichten Verletzungen davonkamen. Diesen Unfall soll der Bauunternehmer R. fahrlässiger Weise dadurch verschuldet haben, daß er es an ausreichendem Absprengen hätte fehlen lassen. Der Angeklagte bestritt dagegen, alle nötigen Sicherheitsmaßregeln getroffen zu haben. Da nun der Sachverständige, Herr Regierungsbaumeister Häcker, auf dessen erstem Gutachten die Anklage beruhte, in der heutigen Verhandlung die Zeugen ausfragte und inzwischen die Bodenbeschaffenheit an der Unfallstelle untersucht hat, sein Gutachten dahin abgeändert hat, daß der Angeklagte R. genügende Vorsicht beobachtet habe, so erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Markirische.

* **Wiesbaden, 15. Juni.** Bei dem heutigen Fruchtmarkt wurden folgende Preise verzeichnet: Hafer 18 Mk. 40 Pf. bis 20 Mk. — Pf., Weizen 8 Mk. — Pf. bis 9 Mk. 40 Pf., Gerste — Mk. — Pf. Alles per 100 Meßraum.

* **Mainz, 16. Juni.** Bei mangelnder Kauflust blieben alle Fruchtgattungen in Tendenz und Preisen unverändert. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Rassanischer und Wälder) 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. — Pf., 100 Kilo Korn do. 16 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste do. 17 Mk. — Pf. bis 18 Mk. — Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. — Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Pf., La Plata-Weizen — Mk. — Pf. bis — Pf., Russischer Weizen 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf., Russischer Roggen — Mk. — Pf., Hafer 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. 25 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 16. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 280 1/2, Disconto-Commandit 184.25—85, Lombarden 89 1/2, Gotthardbahn-Aktien 159.70, Laurahütte-Aktien 99.75, Bochumer 118.70, Gelsenkirchener 128.70, Harpener 120.70, Schweizer Nordost —, Schweizer Central —, Schweizer Union —, Dresdener —, Darmstädter —, 6% Meißner 71.60. Tendenz: still.

Geschäftliches.

Nichts entzieht mehr als Hautkrankheiten. Mögen es nun Blüthen, Finnen, Pusteln, Schnuppen, Sommerprossen, Mitesser oder Flechten sein, immer ist ihr Vorhandensein höchst unangenehm. Es wird daher diejenigen, welche mit Hautkrankheiten befallen sind und alle Mittel vergeblich gebraucht, freuen zu hören, daß durch die patentirte Erfindung des Apothekers Flügge ein äußerst wirksames von den Ärzten warm empfohlenes Mittel, genannt Myrrhen-Crème, zur Beseitigung der Hautkrankheiten vorhanden ist. Flügge's Myrrhen-Crème à Doise Nr. 1. — mit den ärztlichen Gutachten und der Gattungsbeschreibung ist in den Apotheken (in Wiesbaden: Wilhelms-Apothek, Lousienstraße 2, Dr. Lude's Apotheke, Victoria-Apothek, Myrrhen-Crème ist der patentirte ölige und verdichtete Auszug des Myrrhenbarkes.) erhältlich. (Man.-No. 3300) 3

Briefkasten.

H. S. Sie fragen über die Wirkung und Qualität von Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) an. Wir theilen Ihnen in Nachfolgendem das von uns eingeholte medizinische Gutachten wörtlich mit: Auf Grund chemischer Untersuchung ist Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ein Mittel von überraschender Wirkung auf die Vernichtung von Bakterien und Pilzkeimen, wie überhaupt von desinficirender Kraft, ohne den Zahnschmelz zu verletzen oder überhaupt schädlich auf Zahnfleisch und Mundhöhle zu wirken. Letzteres betont ich namentlich, weil fast alle andern Mittel nachtheilige Nebenwirkungen haben. Odor's Zahn-Crème ist sehr zu empfehlen. Dr. M. Dieses Gutachten wird Ihnen wohl genügen. Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist, so viel wir wissen, zu 60 Pf. per Glasdose in den Parfümerien, Droguerien und Apotheken erhältlich. 108

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Juni 1893.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Staatspapiere.		5.	Mex. Eisenb.-Ob.	60.	4.	Raab-Oedenb. ult.	45.62	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Fkf. Hyp. S. XIV.	103.50		
1.	Dtsch. Reichs-A. <td>107.50</td> <td>5.</td> <td>408r</td> <td>22.70</td> <td>4 1/2.</td> <td>Reichenb.-Pard.</td> <td>165.75</td> <td>5.</td> <td>Albrecht Gold<td>106.25</td><td>3 1/2.</td><td>97.50</td></td>	107.50	5.	408r	22.70	4 1/2.	Reichenb.-Pard.	165.75	5.	Albrecht Gold <td>106.25</td> <td>3 1/2.</td> <td>97.50</td>	106.25	3 1/2.	97.50	
2 1/2.	„ „ „	100.55	6.	Städt. Obligations.	—	4 1/2.	Gotthard-Bahn	159.40	4.	„ Silber <td>80.60</td> <td>4.</td> <td>Hyp.-Crd.-V.</td> <td>102.20</td>	80.60	4.	Hyp.-Crd.-V.	102.20
3.	„ „ „	86.70	7.	Frankf. M. Lit. R. <td>103.50</td> <td>4 1/2.</td> <td>Jura-Simpl. Pr.-A.<td>94.</td><td>4.</td><td>Böhm. Nord Gld.<td>100.55</td><td>4 1/2.</td><td>Ldw. Crdbk. Fkf.<td>102.95</td></td></td></td>	103.50	4 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A. <td>94.</td> <td>4.</td> <td>Böhm. Nord Gld.<td>100.55</td><td>4 1/2.</td><td>Ldw. Crdbk. Fkf.<td>102.95</td></td></td>	94.	4.	Böhm. Nord Gld. <td>100.55</td> <td>4 1/2.</td> <td>Ldw. Crdbk. Fkf.<td>102.95</td></td>	100.55	4 1/2.	Ldw. Crdbk. Fkf. <td>102.95</td>	102.95
4.	Pr. cons. St.-Anl. <td>107.20</td> <td>8.</td> <td>„ N & Q<td>99.40</td><td>4.</td><td>„ St.-A. gar.<td>54.50</td><td>4.</td><td>„ West Sib. fl.<td>92.70</td><td>4.</td><td>Hyp.-Bki. Hb.<td>101.05</td></td></td></td></td>	107.20	8.	„ N & Q <td>99.40</td> <td>4.</td> <td>„ St.-A. gar.<td>54.50</td><td>4.</td><td>„ West Sib. fl.<td>92.70</td><td>4.</td><td>Hyp.-Bki. Hb.<td>101.05</td></td></td></td>	99.40	4.	„ St.-A. gar. <td>54.50</td> <td>4.</td> <td>„ West Sib. fl.<td>92.70</td><td>4.</td><td>Hyp.-Bki. Hb.<td>101.05</td></td></td>	54.50	4.	„ West Sib. fl. <td>92.70</td> <td>4.</td> <td>Hyp.-Bki. Hb.<td>101.05</td></td>	92.70	4.	Hyp.-Bki. Hb. <td>101.05</td>	101.05
5.	„ „ „ <td>100.40</td> <td>9.</td> <td>„ S<td>99.40</td><td>4.</td><td>Schweiz. Central<td>117.30</td><td>4.</td><td>„ Gold<td>101.80</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>95.50</td></td></td></td></td>	100.40	9.	„ S <td>99.40</td> <td>4.</td> <td>Schweiz. Central<td>117.30</td><td>4.</td><td>„ Gold<td>101.80</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>95.50</td></td></td></td>	99.40	4.	Schweiz. Central <td>117.30</td> <td>4.</td> <td>„ Gold<td>101.80</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>95.50</td></td></td>	117.30	4.	„ Gold <td>101.80</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „<td>95.50</td></td>	101.80	3 1/2.	„ „ <td>95.50</td>	95.50
6.	„ „ „ <td>86.75</td> <td>10.</td> <td>„ T. v. 91<td>99.60</td><td>4.</td><td>„ Nordost<td>109.</td><td>4.</td><td>Elisabeth stpf.<td>96.40</td><td>4.</td><td>Meining Hyp.-B.<td>101.30</td></td></td></td></td>	86.75	10.	„ T. v. 91 <td>99.60</td> <td>4.</td> <td>„ Nordost<td>109.</td><td>4.</td><td>Elisabeth stpf.<td>96.40</td><td>4.</td><td>Meining Hyp.-B.<td>101.30</td></td></td></td>	99.60	4.	„ Nordost <td>109.</td> <td>4.</td> <td>Elisabeth stpf.<td>96.40</td><td>4.</td><td>Meining Hyp.-B.<td>101.30</td></td></td>	109.	4.	Elisabeth stpf. <td>96.40</td> <td>4.</td> <td>Meining Hyp.-B.<td>101.30</td></td>	96.40	4.	Meining Hyp.-B. <td>101.30</td>	101.30
7.	Bad. St.-Obl. <td>104.40</td> <td>11.</td> <td>Darmstadt<td>—</td><td>4.</td><td>Verein. Schweizb.<td>73.70</td><td>4.</td><td>„ stfr.<td>101.70</td><td>4.</td><td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>102.90</td></td></td></td></td>	104.40	11.	Darmstadt <td>—</td> <td>4.</td> <td>Verein. Schweizb.<td>73.70</td><td>4.</td><td>„ stfr.<td>101.70</td><td>4.</td><td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>102.90</td></td></td></td>	—	4.	Verein. Schweizb. <td>73.70</td> <td>4.</td> <td>„ stfr.<td>101.70</td><td>4.</td><td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>102.90</td></td></td>	73.70	4.	„ stfr. <td>101.70</td> <td>4.</td> <td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>102.90</td></td>	101.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. <td>102.90</td>	102.90
8.	„ „ v. 1886 <td>106.25</td> <td>12.</td> <td>Heidelberg v. 1890<td>—</td><td>4.</td><td>Ital. Mittelmeer<td>101.60</td><td>4.</td><td>Franz-Josef Sib. fl.<td>81.55</td><td>3 1/2.</td><td>„ J F H KL<td>98.70</td></td></td></td></td>	106.25	12.	Heidelberg v. 1890 <td>—</td> <td>4.</td> <td>Ital. Mittelmeer<td>101.60</td><td>4.</td><td>Franz-Josef Sib. fl.<td>81.55</td><td>3 1/2.</td><td>„ J F H KL<td>98.70</td></td></td></td>	—	4.	Ital. Mittelmeer <td>101.60</td> <td>4.</td> <td>Franz-Josef Sib. fl.<td>81.55</td><td>3 1/2.</td><td>„ J F H KL<td>98.70</td></td></td>	101.60	4.	Franz-Josef Sib. fl. <td>81.55</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ J F H KL<td>98.70</td></td>	81.55	3 1/2.	„ J F H KL <td>98.70</td>	98.70
9.	„ „ v. 1892 <td>100.60</td> <td>13.</td> <td>Karlsruhe 1886<td>89.95</td><td>4.</td><td>„ Meridionales<td>132.40</td><td>4.</td><td>Gal. C.-Ldw. 1890<td>80.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ Lit. M.<td>99.50</td></td></td></td></td>	100.60	13.	Karlsruhe 1886 <td>89.95</td> <td>4.</td> <td>„ Meridionales<td>132.40</td><td>4.</td><td>Gal. C.-Ldw. 1890<td>80.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ Lit. M.<td>99.50</td></td></td></td>	89.95	4.	„ Meridionales <td>132.40</td> <td>4.</td> <td>Gal. C.-Ldw. 1890<td>80.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ Lit. M.<td>99.50</td></td></td>	132.40	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 <td>80.50</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ Lit. M.<td>99.50</td></td>	80.50	3 1/2.	„ Lit. M. <td>99.50</td>	99.50
10.	Bayer. „ <td>106.95</td> <td>14.</td> <td>Mainz 86 u. 88<td>—</td><td>4.</td><td>West-sicilianer<td>61.40</td><td>4.</td><td>Oest. Localb. Gld.<td>99.10</td><td>3 1/2.</td><td>„ N<td>99.30</td></td></td></td></td>	106.95	14.	Mainz 86 u. 88 <td>—</td> <td>4.</td> <td>West-sicilianer<td>61.40</td><td>4.</td><td>Oest. Localb. Gld.<td>99.10</td><td>3 1/2.</td><td>„ N<td>99.30</td></td></td></td>	—	4.	West-sicilianer <td>61.40</td> <td>4.</td> <td>Oest. Localb. Gld.<td>99.10</td><td>3 1/2.</td><td>„ N<td>99.30</td></td></td>	61.40	4.	Oest. Localb. Gld. <td>99.10</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ N<td>99.30</td></td>	99.10	3 1/2.	„ N <td>99.30</td>	99.30
11.	Hambg. St.-Rte. <td>97.95</td> <td>15.</td> <td>Mannheim 1890<td>—</td><td>5.</td><td>Russ. Südwest<td>76.70</td><td>5.</td><td>„ Nordwest<td>108.20</td><td>4.</td><td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.60</td></td></td></td></td>	97.95	15.	Mannheim 1890 <td>—</td> <td>5.</td> <td>Russ. Südwest<td>76.70</td><td>5.</td><td>„ Nordwest<td>108.20</td><td>4.</td><td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.60</td></td></td></td>	—	5.	Russ. Südwest <td>76.70</td> <td>5.</td> <td>„ Nordwest<td>108.20</td><td>4.</td><td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.60</td></td></td>	76.70	5.	„ Nordwest <td>108.20</td> <td>4.</td> <td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.60</td></td>	108.20	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. <td>102.60</td>	102.60
12.	„ „ v. 1886 <td>86.60</td> <td>16.</td> <td>Wiesbaden 1887<td>100.</td><td>4.</td><td>Luxemb. Pr.-Henri<td>66.</td><td>5.</td><td>„ Lit. A. Silb. fl.<td>91.</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>97.70</td></td></td></td></td>	86.60	16.	Wiesbaden 1887 <td>100.</td> <td>4.</td> <td>Luxemb. Pr.-Henri<td>66.</td><td>5.</td><td>„ Lit. A. Silb. fl.<td>91.</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>97.70</td></td></td></td>	100.	4.	Luxemb. Pr.-Henri <td>66.</td> <td>5.</td> <td>„ Lit. A. Silb. fl.<td>91.</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>97.70</td></td></td>	66.	5.	„ Lit. A. Silb. fl. <td>91.</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „<td>97.70</td></td>	91.	3 1/2.	„ „ <td>97.70</td>	97.70
13.	Hessische Obl. <td>105.50</td> <td>17.</td> <td>„<td>102.50</td><td>4.</td><td>„<td>—</td><td>5.</td><td>„ B.<td>90.80</td><td>4.</td><td>Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>100.80</td></td></td></td></td>	105.50	17.	„ <td>102.50</td> <td>4.</td> <td>„<td>—</td><td>5.</td><td>„ B.<td>90.80</td><td>4.</td><td>Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>100.80</td></td></td></td>	102.50	4.	„ <td>—</td> <td>5.</td> <td>„ B.<td>90.80</td><td>4.</td><td>Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>100.80</td></td></td>	—	5.	„ B. <td>90.80</td> <td>4.</td> <td>Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>100.80</td></td>	90.80	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. <td>100.80</td>	100.80
14.	Sächsische Rte. <td>87.10</td> <td>18.</td> <td>Bukarest<td>—</td><td>4.</td><td>Industrie-Actien.<td>—</td><td>5.</td><td>„ Süd. Lomb. Gd.<td>104.30</td><td>4.</td><td>„ Central-B.-Cr.<td>—</td></td></td></td></td>	87.10	18.	Bukarest <td>—</td> <td>4.</td> <td>Industrie-Actien.<td>—</td><td>5.</td><td>„ Süd. Lomb. Gd.<td>104.30</td><td>4.</td><td>„ Central-B.-Cr.<td>—</td></td></td></td>	—	4.	Industrie-Actien. <td>—</td> <td>5.</td> <td>„ Süd. Lomb. Gd.<td>104.30</td><td>4.</td><td>„ Central-B.-Cr.<td>—</td></td></td>	—	5.	„ Süd. Lomb. Gd. <td>104.30</td> <td>4.</td> <td>„ Central-B.-Cr.<td>—</td></td>	104.30	4.	„ Central-B.-Cr. <td>—</td>	—
15.	Wrtth. Obl. 75-80 <td>104.85</td> <td>19.</td> <td>„ 1888<td>—</td><td>4.</td><td>Allgem. Elekt.-G.<td>129.70</td><td>5.</td><td>„ „<td>99.10</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>96.45</td></td></td></td></td>	104.85	19.	„ 1888 <td>—</td> <td>4.</td> <td>Allgem. Elekt.-G.<td>129.70</td><td>5.</td><td>„ „<td>99.10</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>96.45</td></td></td></td>	—	4.	Allgem. Elekt.-G. <td>129.70</td> <td>5.</td> <td>„ „<td>99.10</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>96.45</td></td></td>	129.70	5.	„ „ <td>99.10</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „<td>96.45</td></td>	99.10	3 1/2.	„ „ <td>96.45</td>	96.45
16.	„ „ 81-83 <td>105.95</td> <td>20.</td> <td>Lissabon 2000r<td>54.60</td><td>4.</td><td>Anglo-Clt.-Guano<td>143.50</td><td>5.</td><td>„ „<td>65.95</td><td>3 1/2.</td><td>„ Comm.-Oblig.<td>96.15</td></td></td></td></td>	105.95	20.	Lissabon 2000r <td>54.60</td> <td>4.</td> <td>Anglo-Clt.-Guano<td>143.50</td><td>5.</td><td>„ „<td>65.95</td><td>3 1/2.</td><td>„ Comm.-Oblig.<td>96.15</td></td></td></td>	54.60	4.	Anglo-Clt.-Guano <td>143.50</td> <td>5.</td> <td>„ „<td>65.95</td><td>3 1/2.</td><td>„ Comm.-Oblig.<td>96.15</td></td></td>	143.50	5.	„ „ <td>65.95</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ Comm.-Oblig.<td>96.15</td></td>	65.95	3 1/2.	„ Comm.-Oblig. <td>96.15</td>	96.15
17.	„ „ 85-87 <td>104.85</td> <td>21.</td> <td>„ 400r<td>—</td><td>5.</td><td>Bad. Anil.-u. Sodaf.<td>335.70</td><td>3.</td><td>„ „<td>65.95</td><td>4.</td><td>„ Hyp.-B. div. Sr.<td>102</td></td></td></td></td>	104.85	21.	„ 400r <td>—</td> <td>5.</td> <td>Bad. Anil.-u. Sodaf.<td>335.70</td><td>3.</td><td>„ „<td>65.95</td><td>4.</td><td>„ Hyp.-B. div. Sr.<td>102</td></td></td></td>	—	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. <td>335.70</td> <td>3.</td> <td>„ „<td>65.95</td><td>4.</td><td>„ Hyp.-B. div. Sr.<td>102</td></td></td>	335.70	3.	„ „ <td>65.95</td> <td>4.</td> <td>„ Hyp.-B. div. Sr.<td>102</td></td>	65.95	4.	„ Hyp.-B. div. Sr. <td>102</td>	102
18.	„ „ v. 1891 <td>106.80</td> <td>22.</td> <td>Neapel St. gar. Le.<td>85.50</td><td>5.</td><td>„ Zuckerr. Wagh.<td>63.40</td><td>5.</td><td>„ Ung. Stab. G. fl.<td>101.85</td><td>4.</td><td>„ „<td>98.</td></td></td></td></td>	106.80	22.	Neapel St. gar. Le. <td>85.50</td> <td>5.</td> <td>„ Zuckerr. Wagh.<td>63.40</td><td>5.</td><td>„ Ung. Stab. G. fl.<td>101.85</td><td>4.</td><td>„ „<td>98.</td></td></td></td>	85.50	5.	„ Zuckerr. Wagh. <td>63.40</td> <td>5.</td> <td>„ Ung. Stab. G. fl.<td>101.85</td><td>4.</td><td>„ „<td>98.</td></td></td>	63.40	5.	„ Ung. Stab. G. fl. <td>101.85</td> <td>4.</td> <td>„ „<td>98.</td></td>	101.85	4.	„ „ <td>98.</td>	98.
19.	„ „ 88 u. 89 <td>100.75</td> <td>23.</td> <td>Rom Ser. II-VIII<td>84.05</td><td>4.</td><td>Bierbr.-Ges. Frkf.<td>36.60</td><td>4.</td><td>„ 1-8 Em. Fr.<td>84.75</td><td>3 1/2.</td><td>Rhein. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td></td></td></td>	100.75	23.	Rom Ser. II-VIII <td>84.05</td> <td>4.</td> <td>Bierbr.-Ges. Frkf.<td>36.60</td><td>4.</td><td>„ 1-8 Em. Fr.<td>84.75</td><td>3 1/2.</td><td>Rhein. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td></td></td>	84.05	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. <td>36.60</td> <td>4.</td> <td>„ 1-8 Em. Fr.<td>84.75</td><td>3 1/2.</td><td>Rhein. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td></td>	36.60	4.	„ 1-8 Em. Fr. <td>84.75</td> <td>3 1/2.</td> <td>Rhein. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td>	84.75	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk. <td>102.20</td>	102.20
20.	Schwed. Obl. <td>103.80</td> <td>24.</td> <td>Zürich 1889<td>99.</td><td>5.</td><td>„ Pr.-A.<td>93.</td><td>3.</td><td>„ „<td>82.20</td><td>4.</td><td>„ „<td>97.</td></td></td></td></td>	103.80	24.	Zürich 1889 <td>99.</td> <td>5.</td> <td>„ Pr.-A.<td>93.</td><td>3.</td><td>„ „<td>82.20</td><td>4.</td><td>„ „<td>97.</td></td></td></td>	99.	5.	„ Pr.-A. <td>93.</td> <td>3.</td> <td>„ „<td>82.20</td><td>4.</td><td>„ „<td>97.</td></td></td>	93.	3.	„ „ <td>82.20</td> <td>4.</td> <td>„ „<td>97.</td></td>	82.20	4.	„ „ <td>97.</td>	97.
21.	„ „ „ <td>96.45</td> <td>25.</td> <td>Pr. Buenos-Air.<td>39.80</td><td>4.</td><td>Brauerei Binding<td>168.10</td><td>3.</td><td>„ „<td>80.30</td><td>3 1/2.</td><td>Süd. B.-Cd. Mnch.<td>102.80</td></td></td></td></td>	96.45	25.	Pr. Buenos-Air. <td>39.80</td> <td>4.</td> <td>Brauerei Binding<td>168.10</td><td>3.</td><td>„ „<td>80.30</td><td>3 1/2.</td><td>Süd. B.-Cd. Mnch.<td>102.80</td></td></td></td>	39.80	4.	Brauerei Binding <td>168.10</td> <td>3.</td> <td>„ „<td>80.30</td><td>3 1/2.</td><td>Süd. B.-Cd. Mnch.<td>102.80</td></td></td>	168.10	3.	„ „ <td>80.30</td> <td>3 1/2.</td> <td>Süd. B.-Cd. Mnch.<td>102.80</td></td>	80.30	3 1/2.	Süd. B.-Cd. Mnch. <td>102.80</td>	102.80
22.	„ „ „ <td>86.50</td> <td>26.</td> <td>Stadt Buenos-Air<td>62.80</td><td>4.</td><td>„ Duisburg<td>68.05</td><td>3.</td><td>„ v. 1885<td>80.30</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>98.25</td></td></td></td></td>	86.50	26.	Stadt Buenos-Air <td>62.80</td> <td>4.</td> <td>„ Duisburg<td>68.05</td><td>3.</td><td>„ v. 1885<td>80.30</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>98.25</td></td></td></td>	62.80	4.	„ Duisburg <td>68.05</td> <td>3.</td> <td>„ v. 1885<td>80.30</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>98.25</td></td></td>	68.05	3.	„ v. 1885 <td>80.30</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „<td>98.25</td></td>	80.30	3 1/2.	„ „ <td>98.25</td>	98.25
23.	Schweiz. Eidg. 89Fr. <td>43.50</td> <td>27.</td> <td>Bank-Actien.<td>—</td><td>4.</td><td>„ z. Eiche (Kiel)<td>126.</td><td>3.</td><td>„ Erg.-N.<td>81.00</td><td>5.</td><td>Ital. Allg. Imm. Le<td>—</td></td></td></td></td>	43.50	27.	Bank-Actien. <td>—</td> <td>4.</td> <td>„ z. Eiche (Kiel)<td>126.</td><td>3.</td><td>„ Erg.-N.<td>81.00</td><td>5.</td><td>Ital. Allg. Imm. Le<td>—</td></td></td></td>	—	4.	„ z. Eiche (Kiel) <td>126.</td> <td>3.</td> <td>„ Erg.-N.<td>81.00</td><td>5.</td><td>Ital. Allg. Imm. Le<td>—</td></td></td>	126.	3.	„ Erg.-N. <td>81.00</td> <td>5.</td> <td>Ital. Allg. Imm. Le<td>—</td></td>	81.00	5.	Ital. Allg. Imm. Le <td>—</td>	—
24.	Griech. G.-A. v. 90 <td>45.</td> <td>28.</td> <td>Dtsche Reichsbank<td>150.75</td><td>4.</td><td>„ z. Essighaus<td>68.80</td><td>5.</td><td>Prag-Dux. Gold<td>110.</td><td>4.</td><td>„ „<td>62.90</td></td></td></td></td>	45.	28.	Dtsche Reichsbank <td>150.75</td> <td>4.</td> <td>„ z. Essighaus<td>68.80</td><td>5.</td><td>Prag-Dux. Gold<td>110.</td><td>4.</td><td>„ „<td>62.90</td></td></td></td>	150.75	4.	„ z. Essighaus <td>68.80</td> <td>5.</td> <td>Prag-Dux. Gold<td>110.</td><td>4.</td><td>„ „<td>62.90</td></td></td>	68.80	5.	Prag-Dux. Gold <td>110.</td> <td>4.</td> <td>„ „<td>62.90</td></td>	110.	4.	„ „ <td>62.90</td>	62.90
25.	„ „ kl. <td>58.35</td> <td>29.</td> <td>Frankfurter Bank<td>143.</td><td>4.</td><td>„ Kalk (v. Bardh.)<td>89.</td><td>4.</td><td>„ „<td>100.45</td><td>4.</td><td>„ Nationalbk.<td>94.50</td></td></td></td></td>	58.35	29.	Frankfurter Bank <td>143.</td> <td>4.</td> <td>„ Kalk (v. Bardh.)<td>89.</td><td>4.</td><td>„ „<td>100.45</td><td>4.</td><td>„ Nationalbk.<td>94.50</td></td></td></td>	143.	4.	„ Kalk (v. Bardh.) <td>89.</td> <td>4.</td> <td>„ „<td>100.45</td><td>4.</td><td>„ Nationalbk.<td>94.50</td></td></td>	89.	4.	„ „ <td>100.45</td> <td>4.</td> <td>„ Nationalbk.<td>94.50</td></td>	100.45	4.	„ Nationalbk. <td>94.50</td>	94.50
26.	„ „ v. 87 <td>100.60</td> <td>30.</td> <td>Amsterdamer Bank<td>147.50</td><td>4.</td><td>„ Kempff<td>122.80</td><td>3.</td><td>Raab-Oedb.<td>70.60</td><td>4.</td><td>Oest. B.-Crd.-B.<td>101.35</td></td></td></td></td>	100.60	30.	Amsterdamer Bank <td>147.50</td> <td>4.</td> <td>„ Kempff<td>122.80</td><td>3.</td><td>Raab-Oedb.<td>70.60</td><td>4.</td><td>Oest. B.-Crd.-B.<td>101.35</td></td></td></td>	147.50	4.	„ Kempff <td>122.80</td> <td>3.</td> <td>Raab-Oedb.<td>70.60</td><td>4.</td><td>Oest. B.-Crd.-B.<td>101.35</td></td></td>	122.80	3.	Raab-Oedb. <td>70.60</td> <td>4.</td> <td>Oest. B.-Crd.-B.<td>101.35</td></td>	70.60	4.	Oest. B.-Crd.-B. <td>101.35</td>	101.35
27.	Holländ. Obl. <td>92.20</td> <td>31.</td> <td>Badische Bank<td>113.50</td><td>4.</td><td>„ Mainzer Act.<td>166.</td><td>4.</td><td>Rudolf Silber<td>81.90</td><td>4 1/2.</td><td>Russ. Bod.-Crd. Rl.<td>101.50</td></td></td></td></td>	92.20	31.	Badische Bank <td>113.50</td> <td>4.</td> <td>„ Mainzer Act.<td>166.</td><td>4.</td><td>Rudolf Silber<td>81.90</td><td>4 1/2.</td><td>Russ. Bod.-Crd. Rl.<td>101.50</td></td></td></td>	113.50	4.	„ Mainzer Act. <td>166.</td> <td>4.</td> <td>Rudolf Silber<td>81.90</td><td>4 1/2.</td><td>Russ. Bod.-Crd. Rl.<td>101.50</td></td></td>	166.	4.	Rudolf Silber <td>81.90</td> <td>4 1/2.</td> <td>Russ. Bod.-Crd. Rl.<td>101.50</td></td>	81.90	4 1/2.	Russ. Bod.-Crd. Rl. <td>101.50</td>	101.50
28.	„ „ „ <td>91.95</td> <td>32.</td> <td>Berl. Handelsg. ult.<td>141.</td><td>4.</td><td>„ Park Zweibr.<td>98.20</td><td>4.</td><td>„ (Salzgrb.)<td>101.80</td><td>4.</td><td>Schwed. R.-H.-B.<td>101.45</td></td></td></td></td>	91.95	32.	Berl. Handelsg. ult. <td>141.</td> <td>4.</td> <td>„ Park Zweibr.<td>98.20</td><td>4.</td><td>„ (Salzgrb.)<td>101.80</td><td>4.</td><td>Schwed. R.-H.-B.<td>101.45</td></td></td></td>	141.	4.	„ Park Zweibr. <td>98.20</td> <td>4.</td> <td>„ (Salzgrb.)<td>101.80</td><td>4.</td><td>Schwed. R.-H.-B.<td>101.45</td></td></td>	98.20	4.	„ (Salzgrb.) <td>101.80</td> <td>4.</td> <td>Schwed. R.-H.-B.<td>101.45</td></td>	101.80	4.	Schwed. R.-H.-B. <td>101.45</td>	101.45
29.	„ „ 10000r <td>92.10</td> <td>33.</td> <td>Darmst. Bank<td>136.90</td><td>4.</td><td>„ Stern, Oberrad<td>149.</td><td>5.</td><td>„ Ung. N.-Ost Gld.<td>90.20</td><td>5.</td><td>„ „<td>94.</td></td></td></td></td>	92.10	33.	Darmst. Bank <td>136.90</td> <td>4.</td> <td>„ Stern, Oberrad<td>149.</td><td>5.</td><td>„ Ung. N.-Ost Gld.<td>90.20</td><td>5.</td><td>„ „<td>94.</td></td></td></td>	136.90	4.	„ Stern, Oberrad <td>149.</td> <td>5.</td> <td>„ Ung. N.-Ost Gld.<td>90.20</td><td>5.</td><td>„ „<td>94.</td></td></td>	149.	5.	„ Ung. N.-Ost Gld. <td>90.20</td> <td>5.</td> <td>„ „<td>94.</td></td>	90.20	5.	„ „ <td>94.</td>	94.
30.	„ „ kleine <td>92.10</td> <td>34.</td> <td>Deutsche Bank<td>159.</td><td>4.</td><td>„ Storch, Speyer<td>109.80</td><td>5.</td><td>„ Galizische<td>90.20</td><td>5.</td><td>Serb. St. B.-C.-A. Fr.<td>88.80</td></td></td></td></td>	92.10	34.	Deutsche Bank <td>159.</td> <td>4.</td> <td>„ Storch, Speyer<td>109.80</td><td>5.</td><td>„ Galizische<td>90.20</td><td>5.</td><td>Serb. St. B.-C.-A. Fr.<td>88.80</td></td></td></td>	159.	4.	„ Storch, Speyer <td>109.80</td> <td>5.</td> <td>„ Galizische<td>90.20</td><td>5.</td><td>Serb. St. B.-C.-A. Fr.<td>88.80</td></td></td>	109.80	5.	„ Galizische <td>90.20</td> <td>5.</td> <td>Serb. St. B.-C.-A. Fr.<td>88.80</td></td>	90.20	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. <td>88.80</td>	88.80
31.	Oest. Gold-Rte. fl. <td>97.40</td> <td>35.</td> <td>D. Genoss.-Bank<td>118.30</td><td>4.</td><td>„ ver. Gräff & Sgr.<td>75.</td><td>3.</td><td>„ Ital. gr. E.-B. Fr.<td>57.70</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	97.40	35.	D. Genoss.-Bank <td>118.30</td> <td>4.</td> <td>„ ver. Gräff & Sgr.<td>75.</td><td>3.</td><td>„ Ital. gr. E.-B. Fr.<td>57.70</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	118.30	4.	„ ver. Gräff & Sgr. <td>75.</td> <td>3.</td> <td>„ Ital. gr. E.-B. Fr.<td>57.70</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	75.	3.	„ Ital. gr. E.-B. Fr. <td>57.70</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	57.70	—	„ „ <td>—</td>	—
32.	„ St.-E.-O. (Els.) <td>89.85</td> <td>36.</td> <td>„ Vereinsbank<td>106.</td><td>4.</td><td>„ Werger<td>68.50</td><td>3.</td><td>„ 500r<td>57.70</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	89.85	36.	„ Vereinsbank <td>106.</td> <td>4.</td> <td>„ Werger<td>68.50</td><td>3.</td><td>„ 500r<td>57.70</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	106.	4.	„ Werger <td>68.50</td> <td>3.</td> <td>„ 500r<td>57.70</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	68.50	3.	„ 500r <td>57.70</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	57.70	—	„ „ <td>—</td>	—
33.	„ Silb.-Rte. Juli <td>81.15</td> <td>37.</td> <td>Discont.-Comm.<td>185.</td><td>4.</td><td>Brauhaus Nürnb.<td>79.50</td><td>3.</td><td>„ Mittelmeer<td>89.25</td><td>—</td><td>Zf. Verzinsl. in Procenten.<td>—</td></td></td></td></td>	81.15	37.	Discont.-Comm. <td>185.</td> <td>4.</td> <td>Brauhaus Nürnb.<td>79.50</td><td>3.</td><td>„ Mittelmeer<td>89.25</td><td>—</td><td>Zf. Verzinsl. in Procenten.<td>—</td></td></td></td>	185.	4.	Brauhaus Nürnb. <td>79.50</td> <td>3.</td> <td>„ Mittelmeer<td>89.25</td><td>—</td><td>Zf. Verzinsl. in Procenten.<td>—</td></td></td>	79.50	3.	„ Mittelmeer <td>89.25</td> <td>—</td> <td>Zf. Verzinsl. in Procenten.<td>—</td></td>	89.25	—	Zf. Verzinsl. in Procenten. <td>—</td>	—
34.	„ „ April <td>81.20</td> <td>38.</td> <td>Dresdner Bank<td>143.40</td><td>4.</td><td>Cementw. Heidelb.<td>131.50</td><td>3.</td><td>Livornoser<td>64.15</td><td>4.</td><td>Bad. Präm. Th. 100<td>137.80</td></td></td></td></td>	81.20	38.	Dresdner Bank <td>143.40</td> <td>4.</td> <td>Cementw. Heidelb.<td>131.50</td><td>3.</td><td>Livornoser<td>64.15</td><td>4.</td><td>Bad. Präm. Th. 100<td>137.80</td></td></td></td>	143.40	4.	Cementw. Heidelb. <td>131.50</td> <td>3.</td> <td>Livornoser<td>64.15</td><td>4.</td><td>Bad. Präm. Th. 100<td>137.80</td></td></td>	131.50	3.	Livornoser <td>64.15</td> <td>4.</td> <td>Bad. Präm. Th. 100<td>137.80</td></td>	64.15	4.	Bad. Präm. Th. 100 <td>137.80</td>	137.80
35.	„ „ Pap.-Rte. Febr. <td>81.25</td> <td>39.</td> <td>Frankf. Hyp.-Bk.<td>140.</td><td>4.</td><td>Chem. Fbr. Griesh.<td>220.20</td><td>3.</td><td>Sardin. Secund. Le.<td>81.70</td><td>4.</td><td>Bayer. „<td>100 145.65</td></td></td></td></td>	81.25	39.	Frankf. Hyp.-Bk. <td>140.</td> <td>4.</td> <td>Chem. Fbr. Griesh.<td>220.20</td><td>3.</td><td>Sardin. Secund. Le.<td>81.70</td><td>4.</td><td>Bayer. „<td>100 145.65</td></td></td></td>	140.	4.	Chem. Fbr. Griesh. <td>220.20</td> <td>3.</td> <td>Sardin. Secund. Le.<td>81.70</td><td>4.</td><td>Bayer. „<td>100 145.65</td></td></td>	220.20	3.	Sardin. Secund. Le. <td>81.70</td> <td>4.</td> <td>Bayer. „<td>100 145.65</td></td>	81.70	4.	Bayer. „ <td>100 145.65</td>	100 145.65
36.	„ „ Mai <td>81.60</td> <td>40.</td> <td>„ Hyp.-Cr.-Ver.<td>113.40</td><td>4.</td><td>„ Goldenbg.<td>93.</td><td>3.</td><td>Sicilian. E.-B.<td>86.10</td><td>3 1/2.</td><td>Dn. Regul. 5. d. 100<td>111.</td></td></td></td></td>	81.60	40.	„ Hyp.-Cr.-Ver. <td>113.40</td> <td>4.</td> <td>„ Goldenbg.<td>93.</td><td>3.</td><td>Sicilian. E.-B.<td>86.10</td><td>3 1/2.</td><td>Dn. Regul. 5. d. 100<td>111.</td></td></td></td>	113.40	4.	„ Goldenbg. <td>93.</td> <td>3.</td> <td>Sicilian. E.-B.<td>86.10</td><td>3 1/2.</td><td>Dn. Regul. 5. d. 100<td>111.</td></td></td>	93.	3.	Sicilian. E.-B. <td>86.10</td> <td>3 1/2.</td> <td>Dn. Regul. 5. d. 100<td>111.</td></td>	86.10	3 1/2.	Dn. Regul. 5. d. 100 <td>111.</td>	111.
37.	Portug. St.-Anl. <td>22.05</td> <td>41.</td> <td>Mitteld. Creditbk.<td>98.</td><td>4.</td><td>„ Weiler & Co.<td>177.</td><td>3.</td><td>Südit. (Mér.) Fr.<td>60.25</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	22.05	41.	Mitteld. Creditbk. <td>98.</td> <td>4.</td> <td>„ Weiler & Co.<td>177.</td><td>3.</td><td>Südit. (Mér.) Fr.<td>60.25</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	98.	4.	„ Weiler & Co. <td>177.</td> <td>3.</td> <td>Südit. (Mér.) Fr.<td>60.25</td><td>3 1/2.</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	177.	3.	Südit. (Mér.) Fr. <td>60.25</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „<td>—</td></td>	60.25	3 1/2.	„ „ <td>—</td>	—
38.	„ Russ. Schuld <td>22.05</td> <td>42.</td> <td>Nat.-Bk. f. Dtschl.<td>112.50</td><td>4.</td><td>„ Dpfkornb.-u. Hefef.<td>65.</td><td>3.</td><td>„ Toscan. Central<td>101.20</td><td>3 1/2.</td><td>„ II.<td>100 107.50</td></td></td></td></td>	22.05	42.	Nat.-Bk. f. Dtschl. <td>112.50</td> <td>4.</td> <td>„ Dpfkornb.-u. Hefef.<td>65.</td><td>3.</td><td>„ Toscan. Central<td>101.20</td><td>3 1/2.</td><td>„ II.<td>100 107.50</td></td></td></td>	112.50	4.	„ Dpfkornb.-u. Hefef. <td>65.</td> <td>3.</td> <td>„ Toscan. Central<td>101.20</td><td>3 1/2.</td><td>„ II.<td>100 107.50</td></td></td>	65.	3.	„ Toscan. Central <td>101.20</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ II.<td>100 107.50</td></td>	101.20	3 1/2.	„ II. <td>100 107.50</td>	100 107.50
39.	„ „ kleine St. <td>22.05</td> <td>43.</td> <td>Nürnb. Vereinsbk.<td>179.50</td><td>4.</td><td>D. Gld.-u. Silb.-Sch.<td>263.</td><td>5.</td><td>Gotthardbahn<td>102.90</td><td>3 1/2.</td><td>Holl. Comm. fl. 100<td>104.</td></td></td></td></td>	22.05	43.	Nürnb. Vereinsbk. <td>179.50</td> <td>4.</td> <td>D. Gld.-u. Silb.-Sch.<td>263.</td><td>5.</td><td>Gotthardbahn<td>102.90</td><td>3 1/2.</td><td>Holl. Comm. fl. 100<td>104.</td></td></td></td>	179.50	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. <td>263.</td> <td>5.</td> <td>Gotthardbahn<td>102.90</td><td>3 1/2.</td><td>Holl. Comm. fl. 100<td>104.</td></td></td>	263.	5.	Gotthardbahn <td>102.90</td> <td>3 1/2.</td> <td>Holl. Comm. fl. 100<td>104.</td></td>	102.90	3 1/2.	Holl. Comm. fl. 100 <td>104.</td>	104.
40.	Rum. amor. Rte. Fr. <td>97.95</td> <td>44.</td> <td>Pfälzische Bank<td>118.50</td><td>4.</td><td>D. Verlagsanstalt<td>194.50</td><td>4.</td><td>Gr. Russ. E.-B.-Gs.<td>80.60</td><td>3.</td><td>Köln-Mind. Th. 100<td>132.95</td></td></td></td></td>	97.95	44.	Pfälzische Bank <td>118.50</td> <td>4.</td> <td>D. Verlagsanstalt<td>194.50</td><td>4.</td><td>Gr. Russ. E.-B.-Gs.<td>80.60</td><td>3.</td><td>Köln-Mind. Th. 100<td>132.95</td></td></td></td>	118.50	4.	D. Verlagsanstalt <td>194.50</td> <td>4.</td> <td>Gr. Russ. E.-B.-Gs.<td>80.60</td><td>3.</td><td>Köln-Mind. Th. 100<td>132.95</td></td></td>	194.50	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. <td>80.60</td> <td>3.</td> <td>Köln-Mind. Th. 100<td>132.95</td></td>	80.60	3.	Köln-Mind. Th. 100 <td>132.95</td>	132.95
41.	„ „ kl. <td>98.45</td> <td>45.</td> <td>Pr. Bod.-Cred.-Bk.<td>132.</td><td>4.</td><td>Eiseng. v. Mill. & A.<td>319.80</td><td>4.</td><td>Russ. Südwest Rbl.<td>96.20</td><td>4.</td><td>Madrid. Fr. 100<td>—</td></td></td></td></td>	98.45	45.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. <td>132.</td> <td>4.</td> <td>Eiseng. v. Mill. & A.<td>319.80</td><td>4.</td><td>Russ. Südwest Rbl.<td>96.20</td><td>4.</td><td>Madrid. Fr. 100<td>—</td></td></td></td>	132.	4.	Eiseng. v. Mill. & A. <td>319.80</td> <td>4.</td> <td>Russ. Südwest Rbl.<td>96.20</td><td>4.</td><td>Madrid. Fr. 100<td>—</td></td></td>	319.80	4.	Russ. Südwest Rbl. <td>96.20</td> <td>4.</td> <td>Madrid. Fr. 100<td>—</td></td>	96.20	4.	Madrid. Fr. 100 <td>—</td>	—
42.	„ „ v. 1892 <td>97.90</td> <td>46.</td> <td>Rhein. Creditbank<td>121.55</td><td>4.</td><td>Farbwerke Höchst<td>135.</td><td>4.</td><td>Russ. Kasp. Rbl.<td>95.15</td><td>4.</td><td>Mein. Pr.-Pf. Th. 100<td>129.80</td></td></td></td></td>	97.90	46.	Rhein. Creditbank <td>121.55</td> <td>4.</td> <td>Farbwerke Höchst<td>135.</td><td>4.</td><td>Russ. Kasp. Rbl.<td>95.15</td><td>4.</td><td>Mein. Pr.-Pf. Th. 100<td>129.80</td></td></td></td>	121.55	4.	Farbwerke Höchst <td>135.</td> <td>4.</td> <td>Russ. Kasp. Rbl.<td>95.15</td><td>4.</td><td>Mein. Pr.-Pf. Th. 100<td>129.80</td></td></td>	135.	4.	Russ. Kasp. Rbl. <td>95.15</td> <td>4.</td> <td>Mein. Pr.-Pf. Th. 100<td>129.80</td></td>	95.15	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100 <td>129.80</td>	129.80
43.	„ „ am. 1890 <td>84.35</td> <td>47.</td> <td>Schaffhaus. B.-V.<td>113.</td><td>4.</td><td>Filzfabrik Fulda<td>109.</td><td>4.</td><td>Ryßan-Kosl.<td>95.15</td><td>4.</td><td>Oest. v. 1854 6. d. 250<td>128.15</td></td></td></td></td>	84.35	47.	Schaffhaus. B.-V. <td>113.</td> <td>4.</td> <td>Filzfabrik Fulda<td>109.</td><td>4.</td><td>Ryßan-Kosl.<td>95.15</td><td>4.</td><td>Oest. v. 1854 6. d. 250<td>128.15</td></td></td></td>	113.	4.	Filzfabrik Fulda <td>109.</td> <td>4.</td> <td>Ryßan-Kosl.<td>95.15</td><td>4.</td><td>Oest. v. 1854 6. d. 250<td>128.15</td></td></td>	109.	4.	Ryßan-Kosl. <td>95.15</td> <td>4.</td> <td>Oest. v. 1854 6. d. 250<td>128.15</td></td>	95.15	4.	Oest. v. 1854 6. d. 250 <td>128.15</td>	128.15
44.	„ „ innere Lei. <td>84.10</td> <td>48.</td> <td>Süddeutsche Bank<td>100.20</td><td>5.</td><td>Frankf. Baubank<td>75.80</td><td>4.</td><td>„ Warsch.-Wien.<td>100.10</td><td>5.</td><td>„ 1860<td>500 127.80</td></td></td></td></td>	84.10	48.	Süddeutsche Bank <td>100.20</td> <td>5.</td> <td>Frankf. Baubank<td>75.80</td><td>4.</td><td>„ Warsch.-Wien.<td>100.10</td><td>5.</td><td>„ 1860<td>500 127.80</td></td></td></td>	100.20	5.	Frankf. Baubank <td>75.80</td> <td>4.</td> <td>„ Warsch.-Wien.<td>100.10</td><td>5.</td><td>„ 1860<td>500 127.80</td></td></td>	75.80	4.	„ Warsch.-Wien. <td>100.10</td> <td>5.</td> <td>„ 1860<td>500 127.80</td></td>	100.10	5.	„ 1860 <td>500 127.80</td>	500 127.80
45.	„ „ äuss. <td>84.40</td> <td>49.</td> <td>Südd. Bod.-Cr.-Bk.<td>162.</td><td>5.</td><td>„ Hotel<td>215.</td><td>4.</td><td>Wladikawsk Rbl.<td>95.60</td><td>5.</td><td>„ 500<td>127.80</td></td></td></td></td>	84.40	49.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. <td>162.</td> <td>5.</td> <td>„ Hotel<td>215.</td><td>4.</td><td>Wladikawsk Rbl.<td>95.60</td><td>5.</td><td>„ 500<td>127.80</td></td></td></td>	162.	5.	„ Hotel <td>215.</td> <td>4.</td> <td>Wladikawsk Rbl.<td>95.60</td><td>5.</td><td>„ 500<td>127.80</td></td></td>	215.	4.	Wladikawsk Rbl. <td>95.60</td> <td>5.</td> <td>„ 500<td>127.80</td></td>	95.60	5.	„ 500 <td>127.80</td>	127.80
46.	Russ. II. Orient Rbl. <td>67.70</td> <td>50.</td> <td>Württ. Vereinsbk.<td>126.40</td><td>4.</td><td>Gelsenk. Guasst.<td>69.</td><td>4 1/2.</td><td>Anatolische<td>92.</td><td>4.</td><td>Oldenburger Th. 40<td>128.35</td></td></td></td></td>	67.70	50.	Württ. Vereinsbk. <td>126.40</td> <td>4.</td> <td>Gelsenk. Guasst.<td>69.</td><td>4 1/2.</td><td>Anatolische<td>92.</td><td>4.</td><td>Oldenburger Th. 40<td>128.35</td></td></td></td>	126.40	4.	Gelsenk. Guasst. <td>69.</td> <td>4 1/2.</td> <td>Anatolische<td>92.</td><td>4.</td><td>Oldenburger Th. 40<td>128.35</td></td></td>	69.	4 1/2.	Anatolische <td>92.</td> <td>4.</td> <td>Oldenburger Th. 40<td>128.35</td></td>	92.	4.	Oldenburger Th. 40 <td>128.35</td>	128.35
47.	„ III. Orient <td>69.40</td> <td>51.</td> <td>Oesterr.-Ung. Bank<td>823.50</td><td>4.</td><td>„ Tramabahn<td>215.</td><td>5.</td><td>„ Port. E.-B. 1889<td>29.40</td><td>4.</td><td>Stuhl.-R.-Gr. 100<td>95.</td></td></td></td></td>	69.40	51.	Oesterr.-Ung. Bank <td>823.50</td> <td>4.</td> <td>„ Tramabahn<td>215.</td><td>5.</td><td>„ Port. E.-B. 1889<td>29.40</td><td>4.</td><td>Stuhl.-R.-Gr. 100<td>95.</td></td></td></td>	823.50	4.	„ Tramabahn <td>215.</td> <td>5.</td> <td>„ Port. E.-B. 1889<td>29.40</td><td>4.</td><td>Stuhl.-R.-Gr. 100<td>95.</td></td></td>	215.	5.	„ Port. E.-B. 1889 <td>29.40</td> <td>4.</td> <td>Stuhl.-R.-Gr. 100<td>95.</td></td>	29.40	4.	Stuhl.-R.-Gr. 100 <td>95.</td>	95.
48.	„ Cons. v. 1890 <td>98.80</td> <td>52.</td> <td>Oesterr. Länderbk.<td>209.</td><td>4.</td><td>Glasiindustr. Siem.<td>158.10</td><td>5.</td><td>Niedl. Transv. Obl.<td>99.30</td><td>4.</td><td>Türk. Fr. 400 (C. 76)<td>28.30</td></td></td></td></td>	98.80	52.	Oesterr. Länderbk. <td>209.</td> <td>4.</td> <td>Glasiindustr. Siem.<td>158.10</td><td>5.</td><td>Niedl. Transv. Obl.<td>99.30</td><td>4.</td><td>Türk. Fr. 400 (C. 76)<td>28.30</td></td></td></td>	209.	4.	Glasiindustr. Siem. <td>158.10</td> <td>5.</td> <td>Niedl. Transv. Obl.<td>99.30</td><td>4.</td><td>Türk. Fr. 400 (C. 76)<td>28.30</td></td></td>	158.10	5.	Niedl. Transv. Obl. <td>99.30</td> <td>4.</td> <td>Türk. Fr. 400 (C. 76)<td>28.30</td></td>	99.30	4.	Türk. Fr. 400 (C. 76) <td>28.30</td>	28.30
49.	„ Elsb.-A. I-II <td>100.05</td> <td>53.</td> <td>„ Creditanst.<td>281.87</td><td>4.</td><td>Grazer Tramabahn<td>94.80</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td><td>—</td><td>Unverzinsliche per Stück<td>—</td></td></td></td></td>	100.05	53.	„ Creditanst. <td>281.87</td> <td>4.</td> <td>Grazer Tramabahn<td>94.80</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td><td>—</td><td>Unverzinsliche per Stück<td>—</td></td></td></td>	281.87	4.	Grazer Tramabahn <td>94.80</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td><td>—</td><td>Unverzinsliche per Stück<td>—</td></td></td>	94.80	—	„ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Unverzinsliche per Stück<td>—</td></td>	—	—	Unverzinsliche per Stück <td>—</td>	—
50.	Serb. amor. G.-R. <td>80.30</td> <td>54.</td> <td>Ungar. Creditbk.<td>339.</td><td>6.</td><td>Int. B.-u. E.-B. St.-A.<td>135.40</td><td>4.</td><td>Am. Eisenb.-Bonds.<td>—</td><td>—</td><td>„ Ansbach-Gunz. fl. 7<td>43.30</td></td></td></td></td>	80.30	54.	Ungar. Creditbk. <td>339.</td> <td>6.</td> <td>Int. B.-u. E.-B. St.-A.<td>135.40</td><td>4.</td><td>Am. Eisenb.-Bonds.<td>—</td><td>—</td><td>„ Ansbach-Gunz. fl. 7<td>43.30</td></td></td></td>	339.	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. <td>135.40</td> <td>4.</td> <td>Am. Eisenb.-Bonds.<td>—</td><td>—</td><td>„ Ansbach-Gunz. fl. 7<td>43.30</td></td></td>	135.40	4.	Am. Eisenb.-Bonds. <td>—</td> <td>—</td> <td>„ Ansbach-Gunz. fl. 7<td>43.30</td></td>	—	—	„ Ansbach-Gunz. fl. 7 <td>43.30</td>	43.30
51.	„ Tabak-Rente <td>80.50</td> <td>55.</td> <td>„ Esk. u. W.-B.<td>115.55</td><td>5.</td><td>„ „ Pr.-A.<td>140.</td><td>4.</td><td>„ Atlant. & Pac. 1897<td>64.50</td><td>—</td><td>Augsburger<td>7 30.20</td></td></td></td></td>	80.50	55.	„ Esk. u. W.-B. <td>115.55</td> <td>5.</td> <td>„ „ Pr.-A.<td>140.</td><td>4.</td><td>„ Atlant. & Pac. 1897<td>64.50</td><td>—</td><td>Augsburger<td>7 30.20</td></td></td></td>	115.55	5.	„ „ Pr.-A. <td>140.</td> <td>4.</td> <td>„ Atlant. & Pac. 1897<td>64.50</td><td>—</td><td>Augsburger<td>7 30.20</td></td></td>	140.	4.	„ Atlant. & Pac. 1897 <td>64.50</td> <td>—</td> <td>Augsburger<td>7 30.20</td></td>	64.50	—	Augsburger <td>7 30.20</td>	7 30.20
52.	„ St.-E.-Obl. A. Fr. <td>82.90</td> <td>56.</td> <td>Unionbk. in Wien<td>212.</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>99.50</td><td>4.</td><td>„ Brunsw. & W. 1887<td>65.95</td><td>—</td><td>Bräunschw. Th. 20<td>105.85</td></td></td></td></td>	82.90	56.	Unionbk. in Wien <td>212.</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>99.50</td><td>4.</td><td>„ Brunsw. & W. 1887<td>65.95</td><td>—</td><td>Bräunschw. Th. 20<td>105.85</td></td></td></td>	212.	5.	„ „ „ <td>99.50</td> <td>4.</td> <td>„ Brunsw. & W. 1887<td>65.95</td><td>—</td><td>Bräunschw. Th. 20<td>105.85</td></td></td>	99.50	4.	„ Brunsw. & W. 1887 <td>65.95</td> <td>—</td> <td>Bräunschw. Th. 20<td>105.85</td></td>	65.95	—	Bräunschw. Th. 20 <td>105.85</td>	105.85
53.	„ „ B <td>79.70</td> <td>57.</td> <td>Wiener Bk.-Verein<td>101.25</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>126.90</td><td>4 1/2.</td><td>„ Calif. Pac. L.M. 1912<td>107.95</td><td>—</td><td>Finländische Th. 10<td>59.15</td></td></td></td></td>	79.70	57.	Wiener Bk.-Verein <td>101.25</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>126.90</td><td>4 1/2.</td><td>„ Calif. Pac. L.M. 1912<td>107.95</td><td>—</td><td>Finländische Th. 10<td>59.15</td></td></td></td>	101.25	5.	„ „ „ <td>126.90</td> <td>4 1/2.</td> <td>„ Calif. Pac. L.M. 1912<td>107.95</td><td>—</td><td>Finländische Th. 10<td>59.15</td></td></td>	126.90	4 1/2.	„ Calif. Pac. L.M. 1912 <td>107.95</td> <td>—</td> <td>Finländische Th. 10<td>59.15</td></td>	107.95	—	Finländische Th. 10 <td>59.15</td>	59.15
54.	Spanier cpt. Ps <td>66.80</td> <td>58.</td> <td>Allg. Els. Bkges.<td>115.40</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>115.30</td><td>4.</td><td>„ Calif. u. Oreg. I. M.<td>106.40</td><td>—</td><td>Freiburger Fr. 15<td>32.30</td></td></td></td></td>	66.80	58.	Allg. Els. Bkges. <td>115.40</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>115.30</td><td>4.</td><td>„ Calif. u. Oreg. I. M.<td>106.40</td><td>—</td><td>Freiburger Fr. 15<td>32.30</td></td></td></td>	115.40	4.	„ „ „ <td>115.30</td> <td>4.</td> <td>„ Calif. u. Oreg. I. M.<td>106.40</td><td>—</td><td>Freiburger Fr. 15<td>32.30</td></td></td>	115.30	4.	„ Calif. u. Oreg. I. M. <td>106.40</td> <td>—</td> <td>Freiburger Fr. 15<td>32.30</td></td>	106.40	—	Freiburger Fr. 15 <td>32.30</td>	32.30
55.	„ „ ult. <td>66.80</td> <td>59.</td> <td>D. Eff. u. Wechs.-Bk.<td>112.70</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>86.30</td><td>4.</td><td>„ Central Pac. 1898<td>—</td><td>—</td><td>Genua Le. 150<td>120.95</td></td></td></td></td>	66.80	59.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. <td>112.70</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>86.30</td><td>4.</td><td>„ Central Pac. 1898<td>—</td><td>—</td><td>Genua Le. 150<td>120.95</td></td></td></td>	112.70	4.	„ „ „ <td>86.30</td> <td>4.</td> <td>„ Central Pac. 1898<td>—</td><td>—</td><td>Genua Le. 150<td>120.95</td></td></td>	86.30	4.	„ Central Pac. 1898 <td>—</td> <td>—</td> <td>Genua Le. 150<td>120.95</td></td>	—	—	Genua Le. 150 <td>120.95</td>	120.95
56.	„ „ kl. <td>66.20</td> <td>60.</td> <td>Mein. Hypoth.-Bk.<td>109.</td><td>4.</td><td>Mehl.-u. Brodf. Hs.<td>92.80</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Kurhess. Th. 40<td>—</td></td></td></td></td>	66.20	60.	Mein. Hypoth.-Bk. <td>109.</td> <td>4.</td> <td>Mehl.-u. Brodf. Hs.<td>92.80</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Kurhess. Th. 40<td>—</td></td></td></td>	109.	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. <td>92.80</td> <td>6.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Kurhess. Th. 40<td>—</td></td></td>	92.80	6.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Kurhess. Th. 40<td>—</td></td>	—	—	Kurhess. Th. 40 <td>—</td>	—
57.	Türk. Egypt.-Tr. <td>99.85</td> <td>61.</td> <td>Banque Ottomane<td>117.20</td><td>4.</td><td>Nied. Leder f. Spier<td>114.50</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Mailänder Fr. 45<td>41.50</td></td></td></td></td>	99.85	61.	Banque Ottomane <td>117.20</td> <td>4.</td> <td>Nied. Leder f. Spier<td>114.50</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Mailänder Fr. 45<td>41.50</td></td></td></td>	117.20	4.	Nied. Leder f. Spier <td>114.50</td> <td>6.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Mailänder Fr. 45<td>41.50</td></td></td>	114.50	6.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Mailänder Fr. 45<td>41.50</td></td>	—	—	Mailänder Fr. 45 <td>41.50</td>	41.50
58.	Türk. Zoll-O. opt. <td>—</td> <td>62.</td> <td>Eisenbahn-Actien.<td>—</td><td>4.</td><td>Nordd. Lloyd<td>107.30</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>10 19.30</td></td></td></td></td>	—	62.	Eisenbahn-Actien. <td>—</td> <td>4.</td> <td>Nordd. Lloyd<td>107.30</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>10 19.30</td></td></td></td>	—	4.	Nordd. Lloyd <td>107.30</td> <td>6.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>10 19.30</td></td></td>	107.30	6.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>10 19.30</td></td>	—	—	„ „ <td>10 19.30</td>	10 19.30
59.	„ „ „ <td>—</td> <td>63.</td> <td>Heidelberg-Speyer<td>38.50</td><td>4.</td><td>Röhrenk.-F. Dürr<td>67.50</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Meiningen fl. 7<td>28.60</td></td></td></td></td>	—	63.	Heidelberg-Speyer <td>38.50</td> <td>4.</td> <td>Röhrenk.-F. Dürr<td>67.50</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Meiningen fl. 7<td>28.60</td></td></td></td>	38.50	4.	Röhrenk.-F. Dürr <td>67.50</td> <td>6.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Meiningen fl. 7<td>28.60</td></td></td>	67.50	6.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Meiningen fl. 7<td>28.60</td></td>	—	—	Meiningen fl. 7 <td>28.60</td>	28.60
60.	„ „ ult. <td>97.25</td> <td>64.</td> <td>Hess. Ludw.-Bahn<td>110.90</td><td>4.</td><td>Spinn. Hüttenh.<td>128.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Oesterr. v. 64 fl. 100<td>83.20</td></td></td></td></td>	97.25	64.	Hess. Ludw.-Bahn <td>110.90</td> <td>4.</td> <td>Spinn. Hüttenh.<td>128.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Oesterr. v. 64 fl. 100<td>83.20</td></td></td></td>	110.90	4.	Spinn. Hüttenh. <td>128.80</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Oesterr. v. 64 fl. 100<td>83.20</td></td></td>	128.80	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Oesterr. v. 64 fl. 100<td>83.20</td></td>	—	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 <td>83.20</td>	83.20
61.	„ „ „ <td>94.40</td> <td>65.</td> <td>Ludwigsh.-Bexb.<td>227.</td><td>4.</td><td>Strassb. Dr. u. Verl.<td>188.20</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ Credit 58<td>100 83.20</td></td></td></td></td>	94.40	65.	Ludwigsh.-Bexb. <td>227.</td> <td>4.</td> <td>Strassb. Dr. u. Verl.<td>188.20</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ Credit 58<td>100 83.20</td></td></td></td>	227.	4.	Strassb. Dr. u. Verl. <td>188.20</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ Credit 58<td>100 83.20</td></td></td>	188.20	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ Credit 58<td>100 83.20</td></td>	—	—	„ Credit 58 <td>100 83.20</td>	100 83.20
62.	„ „ „ <td>89.80</td> <td>66.</td> <td>Lübeck-Büchen.<td>135.50</td><td>4.</td><td>Türk. Tabak-Reg.<td>84.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Pappenheimer fl. 7<td>28.80</td></td></td></td></td>	89.80	66.	Lübeck-Büchen. <td>135.50</td> <td>4.</td> <td>Türk. Tabak-Reg.<td>84.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Pappenheimer fl. 7<td>28.80</td></td></td></td>	135.50	4.	Türk. Tabak-Reg. <td>84.80</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Pappenheimer fl. 7<td>28.80</td></td></td>	84.80	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Pappenheimer fl. 7<td>28.80</td></td>	—	—	Pappenheimer fl. 7 <td>28.80</td>	28.80
63.	„ cons. <td>78.</td> <td>67.</td> <td>„ Marienb.-Mlawka<td>71.70</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>98.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Schwedische Th. 10<td>97.</td></td></td></td></td>	78.	67.	„ Marienb.-Mlawka <td>71.70</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>98.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Schwedische Th. 10<td>97.</td></td></td></td>	71.70	5.	„ „ „ <td>98.80</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Schwedische Th. 10<td>97.</td></td></td>	98.80	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Schwedische Th. 10<td>97.</td></td>	—	—	Schwedische Th. 10 <td>97.</td>	97.
64.	„ conv. Lit. B <td>34.40</td> <td>68.</td> <td>Pfälz. Maxbahn<td>141.50</td><td>4.</td><td>Ver. Brl.-Ft. Gum.<td>113.50</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>10 97.</td></td></td></td></td>	34.40	68.	Pfälz. Maxbahn <td>141.50</td> <td>4.</td> <td>Ver. Brl.-Ft. Gum.<td>113.50</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>10 97.</td></td></td></td>	141.50	4.	Ver. Brl.-Ft. Gum. <td>113.50</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>10 97.</td></td></td>	113.50	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>10 97.</td></td>	—	—	„ „ <td>10 97.</td>	10 97.
65.	„ „ D <td>22.</td> <td>69.</td> <td>„ Nordbahn<td>112.80</td><td>4.</td><td>„ D. Oelfabriken<td>149.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Ung. Staats 6 fl. 100<td>262.</td></td></td></td></td>	22.	69.	„ Nordbahn <td>112.80</td> <td>4.</td> <td>„ D. Oelfabriken<td>149.80</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Ung. Staats 6 fl. 100<td>262.</td></td></td></td>	112.80	4.	„ D. Oelfabriken <td>149.80</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>Ung. Staats 6 fl. 100<td>262.</td></td></td>	149.80	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>Ung. Staats 6 fl. 100<td>262.</td></td>	—	—	Ung. Staats 6 fl. 100 <td>262.</td>	262.
66.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. <td>96.25</td> <td>70.</td> <td>Werrabahn<td>52.20</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>50.</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>30 31.65</td></td></td></td></td>	96.25	70.	Werrabahn <td>52.20</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>50.</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>30 31.65</td></td></td></td>	52.20	4.	„ „ „ <td>50.</td> <td>3.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>30 31.65</td></td></td>	50.	3.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>30 31.65</td></td>	—	—	„ „ <td>30 31.65</td>	30 31.65
67.	„ „ „ <td>96.15</td> <td>71.</td> <td>Alfeld<td>76.50</td><td>4.</td><td>Verlag Richter<td>92.60</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	96.15	71.	Alfeld <td>76.50</td> <td>4.</td> <td>Verlag Richter<td>92.60</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	76.50	4.	Verlag Richter <td>92.60</td> <td>3.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	92.60	3.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
68.	„ „ „ <td>96.50</td> <td>72.</td> <td>Ver. Arad. Csan.<td>104.87</td><td>4.</td><td>Wessel, Pr. u. Stg.<td>75.30</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	96.50	72.	Ver. Arad. Csan. <td>104.87</td> <td>4.</td> <td>Wessel, Pr. u. Stg.<td>75.30</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	104.87	4.	Wessel, Pr. u. Stg. <td>75.30</td> <td>3.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	75.30	3.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
69.	„ „ „ <td>96.25</td> <td>73.</td> <td>Böhm. Nord<td>172.</td><td>4.</td><td>Westd. Jute-Spinn.<td>221.30</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	96.25	73.	Böhm. Nord <td>172.</td> <td>4.</td> <td>Westd. Jute-Spinn.<td>221.30</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	172.	4.	Westd. Jute-Spinn. <td>221.30</td> <td>3.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	221.30	3.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
70.	Eis.-Al. Gld. <td>103.20</td> <td>74.</td> <td>„ West<td>312.75</td><td>4.</td><td>Zellstoffb. Waldh.<td>52.50</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	103.20	74.	„ West <td>312.75</td> <td>4.</td> <td>Zellstoffb. Waldh.<td>52.50</td><td>3.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	312.75	4.	Zellstoffb. Waldh. <td>52.50</td> <td>3.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	52.50	3.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
71.	„ „ Silb. <td>84.40</td> <td>75.</td> <td>Buschtherad. B.<td>379.62</td><td>4.</td><td>Zellstoffb. Dresden<td>—</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	84.40	75.	Buschtherad. B. <td>379.62</td> <td>4.</td> <td>Zellstoffb. Dresden<td>—</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	379.62	4.	Zellstoffb. Dresden <td>—</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	—	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
72.	„ „ „ <td>101.40</td> <td>76.</td> <td>„ Czakath-Agram<td>56.62</td><td>4.</td><td>Zf. Bergwerks-Actien.<td>—</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	101.40	76.	„ Czakath-Agram <td>56.62</td> <td>4.</td> <td>Zf. Bergwerks-Actien.<td>—</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	56.62	4.	Zf. Bergwerks-Actien. <td>—</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	—	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
73.	Pap.-Rte. <td>101.40</td> <td>77.</td> <td>„ Pr.-Act.<td>210.62</td><td>4.</td><td>Bochum. Guasstalt.<td>119.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	101.40	77.	„ Pr.-Act. <td>210.62</td> <td>4.</td> <td>Bochum. Guasstalt.<td>119.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	210.62	4.	Bochum. Guasstalt. <td>119.50</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	119.50	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
74.	Inv.-Al. v. 88 <td>81.</td> <td>78.</td> <td>Donau-Drau<td>—</td><td>4.</td><td>Dort. U. Pr. A. Lt. A.<td>53.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	81.	78.	Donau-Drau <td>—</td> <td>4.</td> <td>Dort. U. Pr. A. Lt. A.<td>53.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	—	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. <td>53.50</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	53.50	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
75.	Grundentl. <td>51.85</td> <td>79.</td> <td>Dux-Bodenb. ult.<td>410.</td><td>4.</td><td>Harpenr. Bergbau<td>121.10</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	51.85	79.	Dux-Bodenb. ult. <td>410.</td> <td>4.</td> <td>Harpenr. Bergbau<td>121.10</td><td>6.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	410.	4.	Harpenr. Bergbau <td>121.10</td> <td>6.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	121.10	6.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
76.	Argent. v. 1887 Pes <td>41.96</td> <td>80.</td> <td>Gal. Carl-Ludw.-B.<td>—</td><td>4.</td><td>Concordia, Bgb. G.<td>79.</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	41.96	80.	Gal. Carl-Ludw.-B. <td>—</td> <td>4.</td> <td>Concordia, Bgb. G.<td>79.</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	—	4.	Concordia, Bgb. G. <td>79.</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	79.	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
77.	„ „ v. 88 äuss. <td>44.10</td> <td>81.</td> <td>„ Grax-Köflach ult.<td>213.62</td><td>4.</td><td>Courl. Bergw.-A. G.<td>64.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	44.10	81.	„ Grax-Köflach ult. <td>213.62</td> <td>4.</td> <td>Courl. Bergw.-A. G.<td>64.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	213.62	4.	Courl. Bergw.-A. G. <td>64.50</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	64.50	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
78.	Chilen. Gld.-Anl. <td>105.</td> <td>82.</td> <td>„ Lemberg-Czern.<td>215.125</td><td>4.</td><td>Gelsenkirch.<td>129.20</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	105.	82.	„ Lemberg-Czern. <td>215.125</td> <td>4.</td> <td>Gelsenkirch.<td>129.20</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	215.125	4.	Gelsenkirch. <td>129.20</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	129.20	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
79.	„ „ „ <td>101.90</td> <td>83.</td> <td>„ Local-B.<td>171.62</td><td>4.</td><td>Hugo b. Buer I. W.<td>120.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	101.90	83.	„ Local-B. <td>171.62</td> <td>4.</td> <td>Hugo b. Buer I. W.<td>120.50</td><td>5.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	171.62	4.	Hugo b. Buer I. W. <td>120.50</td> <td>5.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	120.50	5.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
80.	Un.-Egypt.-A. opt. <td>—</td> <td>84.</td> <td>„ Südahn<td>89.87</td><td>4.</td><td>Kaliw. Aschersleb.<td>139.30</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	—	84.	„ Südahn <td>89.87</td> <td>4.</td> <td>Kaliw. Aschersleb.<td>139.30</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	89.87	4.	Kaliw. Aschersleb. <td>139.30</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	139.30	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
81.	„ „ „ <td>—</td> <td>85.</td> <td>„ Nordwest<td>178.37</td><td>4.</td><td>„ Westeregin<td>126.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	—	85.	„ Nordwest <td>178.37</td> <td>4.</td> <td>„ Westeregin<td>126.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	178.37	4.	„ Westeregin <td>126.50</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	126.50	3 1/2.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
82.	Priv. Egypt.-Anl. <td>96.50</td> <td>86.</td> <td>„ Lit. B<td>200.</td><td>5.</td><td>Lothr. Eisenwerke<td>40.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	96.50	86.	„ Lit. B <td>200.</td> <td>5.</td> <td>Lothr. Eisenwerke<td>40.50</td><td>3 1/2.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	200.	5.	Lothr. Eisenwerke <td>40.50</td> <td>3 1/2.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	40.50	3 1/2.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
83.	Mexik. St.-Anl. <td>70.30</td> <td>87.</td> <td>Prag-Dux. Pr.-A.<td>117.12</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>45.</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	70.30	87.	Prag-Dux. Pr.-A. <td>117.12</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>45.</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	117.12	4.	„ „ „ <td>45.</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	45.	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
84.	„ „ „ <td>70.30</td> <td>88.</td> <td>„ „ Stamm-<td>72.75</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>45.</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	70.30	88.	„ „ Stamm- <td>72.75</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>45.</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	72.75	4.	„ „ „ <td>45.</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	45.	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—
85.	„ „ 408r <td>72.70</td> <td>89.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>45.</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td></td>	72.70	89.	„ „ „ <td>—</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>45.</td><td>4.</td><td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td></td>	—	4.	„ „ „ <td>45.</td> <td>4.</td> <td>„ „ „<td>—</td><td>—</td><td>„ „<td>—</td></td></td>	45.	4.	„ „ „ <td>—</td> <td>—</td> <td>„ „<td>—</td></td>	—	—	„ „ <td>—</td>	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.